



Essential Question

How do culture and geography affect how and where we travel?

Can-Do Goals

By the end of this chapter, you will be able to:

- Discuss the weather, seasons, and months.
- Talk about travel.
- Talk about vacations and tourism.

Culture

- Climate and energy
- Means of transportation and holidays in Germany
- Geography and culture of the Schleswig-Holstein, Hamburg, and Bremen regions

Skills

- **Reading:** Predict content from titles
- **Listening:** Use visual clues to aid comprehension
- **Writing:** Write a travel brochure



ALS ERSTES

- Was ist wohl die Beziehung zwischen diesen Leuten?
a. Lehrer und Schüler. b. Geschwister.
c. Eine Familie.
- Was haben die Personen an diesem Tag vor?
a. Umziehen. b. Sparen. c. Reisen.
- Wie fährt diese Gruppe?
a. Mit dem Zug. b. Mit dem Flugzeug.
c. Mit dem Auto.

Auftakt

Die Reise

A Alina **H** Helge

A Hey, packst du schon für unsere Reise (trip)? 🧳

H Klar! Ich habe auch schon mein Visum und die Bordkarte für den Flug im Winter. ✈️

A Businessklasse oder Touristenklasse?

H Touristenklasse natürlich. Und du?

A Ich auch. Ich hoffe, es ist nicht zu kalt dort.

H Momentan ist es dort kühl und windig. Aber ich freue mich auf das Hotel! 🏨



Gutes Wetter

E Elena **C** Carlo

E Packst du schon für unsere Reise im August? 🧳 😊

C Ja! Wie lange bleiben wir?

E Eine Woche. Hast du dein Visum?

C Klar, und die Bordkarte für den Flug habe ich auch schon. ✈️

E Cool. Ich freue mich schon auf das gute Wetter!

C Ich auch, es ist bestimmt sonnig und schön heiß! 😊

E Ja! Hauptsache, es regnet nicht!!! ☹️

ÜBUNGEN

1 Packen Lesen Sie jeden Satz und entscheiden Sie, ob sie richtig oder falsch sind.



- Helge hat sein Visum schon (already) dabei.
- Helge hat seine Bordkarte nicht.
- Die Reise ist im Winter.
- Alina hat eine Bordkarte für die Businessklasse.
- Helge freut sich auf (is looking forward to) das Hotel.

2 Eine Reise im August Lesen Sie den Chat zwischen Elena und Carlo. Listen Sie dann die erwähnten Elemente und Aktivitäten in den Kategorien „Reise“ oder „Wetter“ auf.



- Reise
- Wetter

Verwandte Wörter



Meine Reise nach Italien

Hallo! Ich bin Franzis. Ich reise gern. Meine nächste Reise ist im Sommer, im Juli. Ich fliege für zwei Wochen nach Italien. Ich packe meine Sachen und fahre zum Flughafen. Ich zeige meinen Ausweis (ID card) meine Bordkarte an der Passkontrolle. Ich fliege in der Touristenklasse. In meinem Fünf-Sterne-Hotel ist das Essen fantastisch. Das Wetter ist super. Es ist sehr sonnig in Italien, aber manchmal regnet es. Es ist eine tolle Reise! Und du? Wie ist deine Reise?

Bis bald! 🙌

Franzi

Wortfelder

Wetter:

Es ist heiß.	Es ist windig.
Es ist kalt.	Es regnet. (regnen)
Es ist kühl.	der Sturm, -e
Es ist sonnig.	das Wetter

Reisen:

die Bordkarte, -n	packen
die Businessklasse	der Passagier, -e /
das (Fünf-Sterne-) Hotel, -s	die Passagierin, -nen
der Gast, -e	die Passkontrolle, -n
Es landet. (landen)	die Touristenklasse
	das Visum (pl. die Visa)

Daten und Jahreszeiten:

das Datum (pl. die Daten)	der Winter: Dezember, Januar, Februar
der Sommer: Juni, Juli, August	die Woche, -n

3 Franzis Reise Lesen Sie Franzis Beschreibung über ihre Reise nach Italien. Schreiben Sie dann die richtigen Antworten für die nächsten Fragen. Benutzen Sie ein Wort oder mehrere.

1. Wann ist Franzis Reise? _____
2. Wohin (Where to) fliegt (flies) Franzis? _____
3. In welchem Monat (month) fliegt Franzis? _____
4. Wie ist das Essen im Hotel? _____

4 Meine Reise Schreiben Sie eine Antwort an Franzis. Erstens vorstellen Sie sich vor, danach beschreiben Sie ihre Reise.

BEISPIEL

Hallo Franzis! Ich heiße Lukas. Meine Reise ist im Juli. Ich fliege nach Spanien, Businessklasse...

I CAN talk about vacations and travel using cognates.

Jahreszeiten

Wortschatz

das Datum	date
das Jahr, -e	year
die Jahreszeit, -en	season
der Monat, -e	month
der Tag, -e	day
Wann hast du Geburtstag?	<i>When is your birthday?</i>
Am 23. Mai.	<i>May 23rd.</i>
das Wetter	weather
Wie ist das Wetter?	<i>What's the weather like?</i>
Es ist schön draußen.	<i>It's nice out.</i>
Das Wetter ist gut/schlecht.	<i>The weather is nice/bad.</i>
Das Wetter ist furchtbar.	<i>The weather is awful.</i>
Wie warm/kalt ist es?	<i>How warm/cold is it?</i>
Es sind 18 Grad draußen.	<i>It's 18 degrees out.</i>
der Blitz, -e	lightning
der Donner, -	thunder
das Gewitter, -	thunderstorm
der Hagel	hail
der Nebel, -	fog; mist
der Regen	rain
der Schnee	snow
der Wetterbericht, -e	weather report
die Wolke, -n	cloud



Los geht's! Wörter

das Datum	das Wetter
der Sturm, -e	die Woche, -n

ACHTUNG

You have already learned to ask **Der Wievielte ist heute?** to find out the date. You can also use the question **Was ist heute?** to ask about the date or the day of the week.



More activities



vhcentral

WB

pp. 31-32

LM

p. 76

Anwendung



Es regnet. (regnen)
It is raining.

der Regenschirm, -e
umbrella

der Regenmantel, -
raincoat

der Frühling: März, April, Mai
spring



Es ist kühl.
It is cool.

Es ist wolzig.
It is cloudy.

Es ist windig.
It is windy.

der Herbst: September, Oktober, November
fall

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze.

regnet | schneit | Sturm | warm | windig | wolzig

BEISPIEL Nürnberg: 25° C In Nürnberg ist es sehr warm und sonnig ☀️

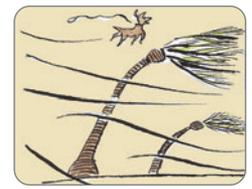
1. **Wien: 8° C** In Wien ist es kühl und _____. ☁️
2. **Genf: 17° C** In Genf ist es _____. ☁️
3. **Konstanz: 32° C** In Konstanz kommt am Abend ein _____. ⚡️
4. **Innsbruck -5° C** In Innsbruck ist es kalt und es _____. ❄️
5. **Basel: 12° C** In Basel ist es wolzig und es _____. ☂️
6. **Hamburg: 21° C** In Hamburg ist es windig, aber _____. ☀️

2 Winterwetter Hören Sie zu und wählen Sie ja, wenn der Satz einen typischen Wintertag beschreibt.

	Ja	Nein		Ja	Nein
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Was ist richtig? Entscheiden Sie, welche Aussage zu welchem Bild passt.

- a. Es ist heute wieder furchtbar heiß!
- b. Wenn es regnet, braucht man einen Regenschirm.
- c. Es kommt ein starker Sturm!
- d. Auf dicke Wolken folgt schlechtes Wetter.



1. ____



2. ____



3. ____



4. ____

4 Der Wetterbericht Hören Sie den Wetterbericht an. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Der Wetterbericht ist für die ganze Woche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Am Freitag beginnt der Winter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Im Norden ist es sonnig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Wetterfront im Norden kommt aus Skandinavien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. In Stuttgart regnet es am Freitag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kommunikation

5 Vom Wetter und den Jahreszeiten Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin und bringen Sie die Sätze in jedem Dialog in eine logische Reihenfolge (*order*).



Dialog 1

- ___ Schön. Die Sonne scheint und es ist ziemlich warm für die Jahreszeit.
- ___ Es regnet oft und die Sonne kommt selten durch die Wolkendecke hervor.
- ___ Paul, wie ist das Wetter heute in Köln?
- ___ Ja? Wie ist das typische Herbstwetter?

Dialog 2

- ___ April? Da ist es noch kühl und Schnee gibt es auch oft.
- ___ Der Monat, in dem ich Geburtstag habe. Der April.
- ___ Was ist dein Lieblingsmonat?
- ___ Ja, aber die Natur ist grün, die Vögel singen, alles beginnt neu.

6 Gute Ratschläge Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine E-Mail an eine Schülerin in Deutschland. Sie will im Herbst an Ihrer Schule studieren und möchte etwas über das Wetter und die passende (*appropriate*) Kleidung wissen.



BEISPIEL

Wetter und Kleidung

Von: Anna Webber [anna.webber@students.uni.edu]
An: Jasmin Peters [peterchen@gigglepost.de]
Datum: 26. Juni
Betreff: Wetter und Kleidung

Hallo Jasmin,
 wie geht es dir? Wie läuft es mit deinen Prüfungen?
 In deiner letzten E-Mail hast du mich nach dem Wetter hier in Atlanta gefragt. Also, du kommst im August an und da ist es hier einfach nur heiß und sonnig! Ab Mitte September...

7 Arbeitsblatt Fragen Sie acht Personen in der Gruppe, wann sie Geburtstag haben, und schreiben Sie das Datum auf.



BEISPIEL

- S1:** Sarah, in welcher Jahreszeit hast du Geburtstag?
S2: Ich habe im Frühling Geburtstag. Mein Geburtstag ist am achten April.



8 Ein Wetterbericht Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen Wetterbericht. Stellen Sie dann Ihren Wetterbericht in der Klasse vor.



- Sagen Sie, welches Datum und welche Jahreszeit es ist.
- Berichten Sie über das Wetter für die nächsten sieben Tage.
- Illustrieren Sie Ihren Wetterbericht mit Hilfe von einem Poster.
- Sagen Sie, was man an den einzelnen (*individual*) Tagen machen kann oder soll.

Der Wetterbericht für Juli: Hamburg

Mittwoch, der 14. Juli	Donnerstag, der 15. Juli	Freitag, der 16. Juli
25° C	32° C	30° C
sonnig	sehr wolkig	stürmisch
<p><i>Heute ist Mittwoch, der 14. Juli. Der Sommer zeigt seine schöne Seite. Die Sonne scheint den ganzen Tag und es ist das perfekte Wetter für das Schwimmbad...</i></p>		

Aussprache und Rechtschreibung



Long and short vowels

German vowels can be either long or short. Long vowels are longer in duration and typically occur before a single consonant, before the letter **h**, or when the vowel is doubled. Short vowels are shorter in duration and usually occur before two consonants.

Meter **mehr** **Meer** **Messer** **melden**

The long **a** is pronounced like the *a* in the English word *calm*, but with the mouth wide open. The short **a** sounds almost like the long **a**, but it is held for a shorter period of time and pronounced with the mouth more closed.

mahnen **Mann** **lasen** **lassen**

The long **e** sounds like the *e* in the English word *late*. The short **e** sounds like the *e* in *pet*. The long **i** may be written as **i** or **ie**. It is pronounced like the *e* in *be*. The short **i** is pronounced like the *i* in *mitt*.

wen **wenn** **Visum** **fliegen** **Zimmer**

The long **o** is pronounced like the *o* in *hope*, but with the lips firmly rounded. The short **o** is pronounced like the *o* in *moth*, but with the lips rounded. The long **u** is pronounced like the *u* in *tuna*, but with the lips firmly rounded. The short **u** is pronounced like the *u* in *put*, but with the lips rounded.

Zoo **Zoll** **Flug** **Hund**

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.

- | | | |
|--------------------|--------------------|----------------------|
| 1. Haken / hacken | 6. Nase / nass | 11. Wagen / Wangen |
| 2. den / denn | 7. fehl / Fell | 12. Zehner / Zentner |
| 3. Bienen / binnen | 8. Miete / Mitte | 13. Linie / Linde |
| 4. Sohn / Sonne | 9. wohne / Wonne | 14. Lot / Lotto |
| 5. buchen / Bucht | 10. Humor / Hummer | 15. Mus / muss |

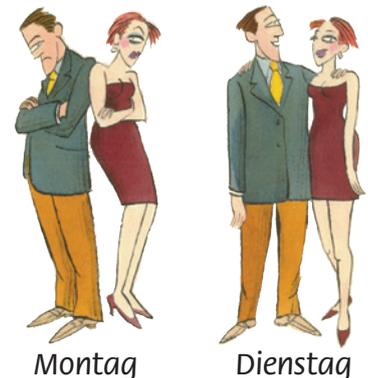
2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

- Viele machen im Sommer Urlaub am Strand.
- Wolf und Monika wollen den ganzen Tag in der Sonne liegen.
- Sabine und Michael schwimmen lieber im Meer.
- Alle sieben Studenten übernachteten in einer Jugendherberge.
- Hast du den Flug schon gebucht?
- Wenn das Wetter schlecht ist, gehen wir ins Museum.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



¹ The way to the heart is through the stomach. (lit. Love goes through the stomach.)
² All's well that ends well.



More activities

vhcentral p. 77

Berlin von oben

Sabites Kunst gefällt Meline nicht, aber sie sind trotzdem Freundinnen.
George und Hans sprechen über ihre Nachbarinnen und wollen hoch hinaus.

SABITE Meline! Hallo.

MELINE Hallo.

SABITE Wie findest du es? Gut, es gefällt dir nicht.

MELINE Wie bitte?

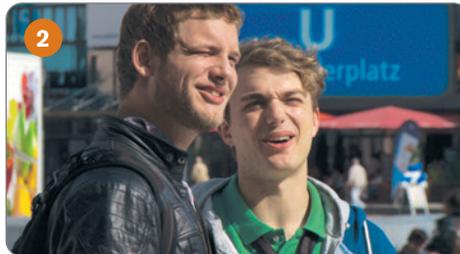
SABITE Ich weiß, dass dir meine Kunst nicht gefällt. Ich mag VWL auch nicht, aber wir sind dennoch Freundinnen.



GEORGE Es ist schön draußen. Ich liebe diese Jahreszeit. Es ist kalt, aber nicht zu windig.

HANS Wie ist das Wetter gerade in Wisconsin?

GEORGE Milwaukee liegt am Lake Michigan. Er beeinflusst das Klima. Ich habe gestern mit meiner Mutter gesprochen. Dort liegen etwa zwei Fuß Schnee, etwa 60 cm.



HANS Wie ist das Wetter im Sommer?

GEORGE Im August ist es heiß und feucht. Es regnet, donnert und hagelt. Ich mag alle vier Jahreszeiten, aber der Frühling ist meine Lieblingsjahreszeit.

HANS Warum?

GEORGE Mein Geburtstag ist am 26. April. Und deiner?

HANS Am 17. Juli.



GEORGE Hey, was meinst du zu dieser Krawatte?

HANS Sie ist ganz okay. Warum?

GEORGE Ich habe mit Meline eingekauft. Sie hat sie ausgewählt. Ich war „zu amerikanisch“ angezogen, also probiere ich neue Kleidung aus.



5



HANS Meline. Magst du sie?

GEORGE Ja. Nein, also nicht auf diese Weise. Zu Hause bin ich nicht mit Frauen befreundet. Wir haben Spaß zusammen. Ich habe gesehen, wie du mit ihr gelacht hast, also magst du sie doch.

SABITE Istanbul ist nicht weit von Berlin. Etwa 2.200 Kilometer. George ist 8.000 Kilometer von zu Hause entfernt.

MELINE George hat auch keine Freundin. Wann hast du zum ersten Mal über die Idee gesprochen?



6

ÜBUNGEN

1 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.



- Meline und Sabite mögen dieselbe (*the same*) Kunst.
- In Milwaukee gibt es keinen Schnee.
- Im August ist es dort heiß und feucht.
- Der Frühling ist Georges Lieblingsjahreszeit.
- Der Geburtstag von Hans ist im Herbst.

6. Hans findet Georges Krawatte hässlich.

7. Istanbul ist etwa 8.000 Kilometer von Berlin entfernt.

8. Sabite hat mit Lorenzo über Istanbul gesprochen.

9. Der Berliner Fernsehturm ist das höchste Gebäude in Deutschland.

10. Von dort kann man den Reichstag und das Brandenburger Tor sehen.

PERSONEN



George



Hans



Meline



Sabite



7

SABITE An dem Abend, als wir dich und Lorenzo im Restaurant gesehen haben. Ich stand auf, ging Richtung Toilette und kam an deinem Tisch vorbei.

MELINE Torsten war also überrascht?

SABITE Ja.

MELINE Das ist das Problem! Du hast es ihm nicht zuerst gesagt.



8

SABITE Das ist doch dumm.

MELINE Sabite. Männer können manchmal dumm sein. Liebst du ihn? Sabite?

SABITE Ich weiß nicht.



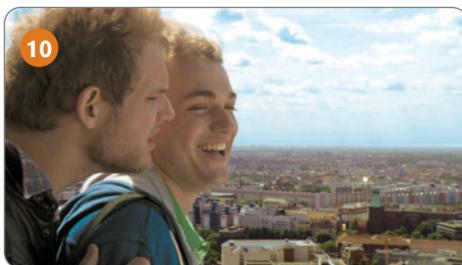
9

GEORGE Der Fernsehturm ist 365 Meter hoch! Von dort kann man den Reichstag und das Brandenburger Tor sehen! Hans, ist alles in Ordnung?

HANS Ja. Mir geht's gut.

GEORGE Dies ist das höchste Gebäude in ganz Deutschland.

HANS Ich weiß.



10

HANS Mir geht's gut. Genieß den Ausblick. Ich bleibe solange hier stehen. Weit weg vom Rand.

GEORGE Hey, ist das Sabite?

HANS Wo?

GEORGE Fühlst du dich besser, Kumpel? Lass uns auf den Turm gehen und von dort oben Berlin sehen.

HANS Wow.

Nützliche Ausdrücke

- **Wie bitte?**
Excuse me?
 - **dennoch**
nevertheless
 - **beeinflussen**
to influence
 - **feucht**
moist
 - **auswählen**
to choose
 - **ausprobieren**
to try
 - **Nein, also nicht auf diese Weise.**
No, not like that.
 - **weit**
far
 - **Du hast es ihm nicht zuerst gesagt.**
You didn't tell him first.
 - **Dies ist das höchste Gebäude in ganz Deutschland.**
This is the tallest building in all of Germany.
 - **genießen**
to enjoy
 - **Fühlst du dich besser, Kumpel?**
Are you feeling better, buddy?
- 3A.1**
- **Ich stand auf, ging Richtung Toilette und kam an deinem Tisch vorbei.**
I got up, went towards the restroom, and stopped by your table.
- 3A.2**
- **Milwaukee liegt am Lake Michigan.**
Milwaukee is on Lake Michigan.
 - **Wann hast du zum ersten Mal über die Idee gesprochen?**
When was the first time you mentioned the idea?

2 Zum Besprechen Sprechen Sie mit Ihren Mitschülern und finden Sie heraus, wer im gleichen Monat Geburtstag hat. Wie ist das Wetter in diesem Monat? Besprechen Sie es mit einem Partner / einer Partnerin.



3 Vertiefung Sabite möchte ein Semester lang in Istanbul studieren. Es ist das Heimatland (*country of origin*) von Faik, Sabites Vater. Finden Sie Informationen über Türken in Deutschland. Wie viele Türken leben in Deutschland? Wann sind sie nach Deutschland gekommen?

I CAN understand short conversations about seasons and weather.

More activities

vhcentral p. 97

IM FOKUS

Windenergie



TIPP

The **Deutsche Mark (DM or D-Mark)** was Germany's currency prior to the adoption of the **Euro** in 2002.

SCHLESWIG-HOLSTEIN LIEGT ZWISCHEN zwei Meeren, der Nordsee und der Ostsee. Dieses Bundesland ist relativ flach¹ und wegen der Nähe² zum Meer gibt es viel Wind. Schon seit 1982 investiert man hier immer mehr Geld in diese erneuerbare Energiequelle³.

Am Anfang waren es noch fünfzehn Windturbinen in einem Windpark in

Braderup. Dreiunddreißig Privatbürger⁴ finanzierten das Projekt mit einem Darlehen⁵ von 12 Millionen DM (etwa 6 Millionen Euro).

Heute gibt es in Schleswig-Holstein über 3.600 Windturbinen. Beinahe die Hälfte des Strombedarfs⁶ produziert man durch Windenergie in dem Bundesland. Aber Windturbinen stehen

nicht nur auf dem Land. Seit 2009 kann man die Turbinen auch im Meer finden. Hier, wo der Wind sehr stark bläst⁷, installiert man Turbinen in 30 Meter tiefem Wasser. Zwölf Turbinen produzieren bereits den Strom für etwa 50.000 Haushalte.

In Deutschland will man bis zum Jahr 2025 mit Windenergie 25% des Strombedarfs produzieren. 2017 gab es bereits 29.844 Windkraftanlagen in ganz Deutschland. Die Produktion von Strom mit Wind – aber auch mit Sonne, Wasser, Geothermie und Bioenergie – produziert weniger Stickstoff⁸ im Vergleich mit Atom-, Kohle- und Gaskraftwerken. Man braucht weniger Öl aus anderen Ländern. Und es gibt neue Arbeitsplätze in Regionen wie Schleswig-Holstein.

Windenergie

	Deutschland	Österreich	Schweiz
Windkraftanlagen⁹:	29.844	1.313	37
Stromproduktion:	5.300 MW (Megawatt)	3.045 MW	75 MW
Anteil am Strombedarf:	18,8%	11%	0,2%

QUELLE: Bundesverband WindEnergie, IG Windkraft, Suisse Eole

1 flach flat 2 wegen der Nähe due to its closeness
 3 erneuerbare Energiequelle renewable energy source
 4 Privatbürger private citizens 5 Darlehen loan
 6 Beinahe die Hälfte des Strombedarfs almost half of electricity requirements 7 bläst blows
 8 Stickstoff nitrogen 9 Windkraftanlagen wind power plants

ÜBUNGEN

- 1 Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner / einer Partnerin.
- Schleswig-Holstein ist ideal für Windturbinen, weil es hohe Berge hat.
 - In Deutschland will man im Jahr 2025 ein Viertel des Strombedarfs durch Windenergie produzieren können.
 - Wind- und Solarenergie sind umweltfreundlicher als Kohle- und Gaskraftwerke.

Diskussion Was sind wichtige erneuerbare Energiequellen (energy sources) in Ihrem Land und wo findet man sie?

- 2 Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.
- Im Pflanzen und Blumen gibt es den größten japanischen Garten in Europa.
 - Im Apothekergarten findet man wahrscheinlich viele Pflanzen, die für Menschen gesund sind.
 - Der Pflanzen und Blumen ist für kleine Kinder nicht so interessant wie für Erwachsene.

DEUTSCH IM ALLTAG

Wetterausdrücke

Hundewetter	terrible weather
Kaiserwetter	beautiful, sunny weather
Schmuddelwetter	dreary, wet weather
Es schüttet wie aus Eimern!	It's pouring buckets!
Petrus meint es gut!	The weather's great!

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Planten un Blomen

Im Sommer kann man im Zentrum Hamburgs den berühmten Park Planten un Blomen besuchen. Hier gibt es einen alten Botanischen Garten. Außerdem finden Besucher den größten Japanischen Garten Europas in dem Park. Die einzelnen Gärten haben verschiedene Themen: der Rosengarten, der Apothekergarten¹ und die Tropengewächshäuser². Im Musikpavillon finden im Sommer Konzerte statt³ und man kann Wasserlichtkonzerte bewundern⁴. Kinder können auf Spielplätzen oder der Trampolinanlage spielen und auf Ponys reiten.

1 Apothekergarten *apothecary's garden*
 2 Tropengewächshäuser *tropical greenhouses*
 3 finden... statt *take place* 4 bewundern *admire*

PORTRÄT



Klima in Deutschland

Das Wetter in Deutschland ist gemäßigt⁵: Im Winter ist es nicht sehr kalt und im Sommer nicht sehr warm. Im Durchschnitt⁶ ist die Jahrestemperatur 8,1° C. Im Januar liegt die Durchschnittstemperatur bei -0,4° C und im Juli bei 16,9° C. Im Jahr fallen etwa 790 Millimeter Regen, besonders viel fällt im Juni. Die absolute Höchsttemperatur gab es 2003 in Karlsruhe und in Freiburg: 40,2° C. Freiburg liegt im Schwarzwald und gilt als⁷ wärmste und sonnigste Stadt Deutschlands. Man kann hier jedes Jahr 1650 Sonnenstunden genießen. Die absolute Tiefsttemperatur gab es 2001 am Funtensee in den Bayrischen Alpen: -45,9° C.

5 gemäßigt *moderate* 6 Durchschnitt *average* 7 gilt als *is regarded as*



IM INTERNET

Finden Sie einen Plan von Planten un Blomen in Hamburg. Welche Gärten möchten Sie besuchen? Machen Sie eine Liste und planen Sie eine Tour.

Find out more at vhlcentral.com.

- 3** **Porträt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner / einer Partnerin.
1. Deutschlands Klima produziert oft extrem arktische Winter.
 2. In Deutschland regnet es oft im Juni.
 3. Die Stadt mit den meisten sonnigen Tagen ist Karlsruhe.

Diskussion Welche Jahreszeit haben Sie am liebsten? Warum lieben Sie diese Jahreszeit? Welche Kleidung tragen Sie dann? Was machen Sie in dieser Jahreszeit?

- 4** **Energie** Schreiben Sie einen kurzen Text über alternative Energiequellen. Gibt es an Ihrem Wohnort genug Sonne und Wind? Ist für Sie ein Atomkraftwerk eine gute Alternative oder zu riskant? Lesen Sie Ihren Text der Gruppe vor.

I CAN identify and reflect on products and practices related to weather and climate.

3A.1 Separable and inseparable prefix verbs (*Präteritum*)

Startblock Both separable and inseparable prefix verbs can be used in the **Präteritum** to describe past events.

Ich **stand auf**, ging Richtung Toilette und **kam** an deinem Tisch **vorbei**.



Opa Otto **bereitete** die Weihnachtsgans **zu**. George **überraschte** ihn und...



QUERVERWEIS

See **2B.2** to review the **Perfekt** of verbs with prefixes. To review the difference between **Perfekt** and **Präteritum**, see **2B.1**.

- In the **Präteritum**, just like the **Präsens**, some prefixes are always attached to the verb, and others can be separated from it. When using a separable prefix verb in the **Präteritum**, move the prefix to the end of the sentence or clause.

Jan **verbrachte** den Sommer in der Schweiz.
Jan *spent* the summer in Switzerland.

Einmal **brachten** wir unseren Hund zur Schule **mit**.
Once we *brought* our dog to school.

Der Lehrer **erklärte** die Aufgabe.
The teacher *explained* the assignment.

Jans Schwester **rief** ihn zu seinem Geburtstag **an**.
Jan's sister *called* him on his birthday.

QUERVERWEIS

To review the formation of the **Präteritum**, see **2A.1**. See **Appendix A** for a complete list of strong verbs with their principal parts.

- You learned in **2B.2** that verbs with prefixes can be either strong, weak, or mixed. The **Präteritum** of a verb with a prefix is the same as the **Präteritum** of its base verb, but with the prefix added to the front of the conjugated verb, if it is inseparable, or to the end of the clause, if it is separable.

<i>Präteritum</i> of separable and inseparable prefix verbs			
weak verbs			
kaufen	→	kaufte	verkaufen → verkaufte
schauen (to look)	→	schaute	anschauen (to watch, look at) → schaute an
strong verbs			
finden	→	fand	erfinden (to invent) → erfand
sprechen	→	sprach	besprechen (to discuss) → besprach
sehen	→	sah	fernsehen (to watch TV) → sah fern
mixed verbs			
bringen	→	brachte	mitbringen → brachte mit
			verbringen (to spend (time)) → verbrachte
kennen	→	kannte	erkennen (to recognize) → erkannte



Die Lehrerin **schaute** die Schüler **an**.
The teacher **looked at** the students.

Ich **erkannte** meine Tante nicht auf dem alten Foto.

I **didn't recognize** my aunt in the old photo.



Wir **sahen** als Kinder immer am Samstagmorgen **fern**.

When we were kids, we always **watched TV** on Saturday mornings.

Wer **erfand** das Internet?

Who **invented** the Internet?

- Remember that the prefix of a separable prefix verb is always stressed, while the prefix of an inseparable prefix verb is never stressed.

Als wir am Freitag **ausgingen**, regnete es noch nicht.

When we **went out** on Friday, it wasn't raining yet.

Wir **bestellten** zwei Pizzas zum Abendessen.

We **ordered** two pizzas for dinner.

- In a negative sentence, put **nicht** before the separable prefix.

Erik **rief** mich gestern **nicht an**.
Erik **didn't** call me yesterday.

Meine Mitbewohnerin **räumte** ihre Sachen **nicht auf**.
My roommate **didn't** pick up her things.

- When you talk about past events using a modal and a verb with a prefix, put the modal verb in the **Präteritum**. The prefixed verb goes at the end of the sentence in the infinitive form.

Frau Müller **musste** den kaputten Regenschirm **umtauschen**.

Mrs. Müller **had to exchange** the broken umbrella.

Niklas **wollte** sein altes Fahrrad **verkaufen**.

Niklas **wanted to sell** his old bicycle.

More activities

S
vhicentral

WB
pp. 33-34

LM
p. 78



Jetzt sind Sie dran!

Ergänzen Sie die Tabelle mit den Verben im Präteritum.

Infinitiv	Präteritum	Infinitiv	Präteritum
1. bedeuten	<u>bedeutete</u>	7. wegräumen	_____
2. einschlafen	_____	8. wiederholen	_____
3. beschreiben	_____	9. besuchen	_____
4. zurückkommen	_____	10. entdecken	_____
5. umziehen	_____	11. mitbringen	_____
6. erkennen	_____	12. verstehen	_____

Anwendung

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Formen der Verben im Präteritum.

BEISPIEL Frau Behrens rief ihre Tochter jeden Tag an. (anrufen)

1. Im Sand _____ wir eine alte Halskette. (entdecken)
2. Wann _____ der Regen _____? (anfangen)
3. Ich _____ mein Auto vor einem Monat. (verkaufen)
4. Meine Großeltern _____ immer nach dem Essen _____. (fernsehen)
5. Wir _____ unsere Cousinen oft im Sommer. (besuchen)
6. Markus _____ als Schüler nichts von Mathematik. (verstehen)

2 Was für ein Tag Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Verben aus der Liste im Präteritum.

aufräumen | besuchen | erklären
aufwachen | einkaufen | verkaufen



BEISPIEL Tobias wachte um acht Uhr auf.



1. Michael _____ fürs Abendessen _____.



2. Am Samstag _____ Julian seine Schwester in Heidelberg.



3. Frau Hölzel _____ den Schülern die Aufgabe.



4. Ich _____ mein Zimmer _____.



5. Wir _____ gestern viel Currywurst.

3 Noch einmal Schreiben Sie die Sätze im Präteritum. Benutzen Sie dabei das Modalverb in Klammern.

BEISPIEL Wir tauschten unser Geld auf der Bank um. (wollen)
Wir wollten unser Geld auf der Bank umtauschen.

1. Thomas sah den ganzen Morgen fern. (wollen)
2. Wir bereiteten ein schönes Essen vor. (wollen)
3. Erik rief seine Freundin nicht an. (dürfen)
4. Herr Roth verkaufte sein Auto nicht. (können)
5. Die Lehrerin wiederholte den Satz. (müssen)
6. Ich brachte meinen Computer in den Urlaub mit. (dürfen)

Kommunikation

4 Eine Überraschungsfeier Lukas und Lena planten letzten Herbst eine Überraschungsfeier für ihre Eltern. Bilden Sie mit einem Partner / einer Partnerin zu jedem Bild einen Satz im Präteritum.



BEISPIEL Lukas und Lena bereiteten eine Überraschungsfeier für ihre Eltern vor.



1. Lukas und Lena



2. Lena



3. Die Gäste



4. Frau Braun



5. Die Großeltern

5 Historische Personen Bilden Sie mit einem Partner / einer Partnerin logische Fragen im Präteritum. Wechseln Sie sich bei den Fragen und Antworten ab.

BEISPIEL

S1: Wer entdeckte die Stadt Troja?

S2: Heinrich Schliemann.

Wer...

entdecken / die Allgemeine (General) Relativitätstheorie

erklären / die genetischen Regeln (rules)

erfinden / den Buchdruck (printing press)

bekommen / einen Nobelpreis für Literatur

Gregor Johann Mendel
Günter Grass
Heinrich Schliemann
Albert Einstein
Johannes Gutenberg

6 Eine spannende Geschichte Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine Geschichte. Benutzen Sie das Präteritum und mindestens (at least) drei Elemente aus der Liste. Lesen Sie Ihre Geschichte in der Klasse vor.

BEISPIEL Es war eine dunkle und stürmische Nacht.

Ich schlief schlecht und stand um drei Uhr nachts wieder auf.

Ich sah aus dem Fenster hinaus...

den Regenmantel anziehen
aufräumen
aufstehen
Angst bekommen
wieder einschlafen

hinausgehen
weggehen
das Handy vergessen
die Orientierung verlieren
(nicht) verstehen

3A.2 Prepositions of location

Prepositions in set phrases

Startblock When describing locations, and in certain fixed expressions, many German prepositions are used in ways that differ from their English counterparts.

Milwaukee liegt **am Lake Michigan**.



Hat Sabite **über mich** gesprochen?



Prepositions of location

QUERVERWEIS

See **1B.3** to review two-way prepositions.

- In **1B.3** you learned to use two-way prepositions with the dative to indicate location and with the accusative to show movement toward a destination.

Neben dem Schreibtisch steht ein großes Bücherregal.

*There's a big bookcase **next to the desk**.*

Stell den Stuhl bitte **neben den Tisch**.

*Please put the chair **next to the table**.*

- Use **auf** with the dative to indicate that something is located on a horizontal surface or to describe a location in a public building or open space.

Deine Bücher liegen **auf dem Tisch**.

*Your books are **on the table**.*

Ich war gestern **auf der Bank**.

*I was **at the bank** yesterday.*

Greta hat schöne Blumen **auf dem Markt** gekauft.

*Greta bought beautiful flowers **at the market**.*

- Use **an** with the dative to indicate a location *on* or *at* a border, wall, or body of water.

An der Wand hängt ein schöner Kalender.

*There's a nice calendar hanging **on the wall**.*

Am Strand war es heute kühl und windig.

*It was cool and windy **at the beach** today.*

- Use **in** with the dative to indicate a location *on* or *in* an enclosed space.

Die Sonnenbrille ist **in meiner Handtasche**.

*The sunglasses are **in my purse**.*

Die Kinder spielen gern **im Park**.

*The kids like to play **in the park**.*

Ich wohne **in der Joachimstraße**.

*I live **on Joachim Street**.*

- To indicate location in a country whose name is feminine or plural, use **in** with the dative form of the definite article, plus the country name.

Wagner wohnte **in der Schweiz**.

*Wagner lived **in Switzerland**.*

Meine Mutter ist jetzt **in den USA**.

*My mother is **in the U.S.** right now.*

- In **Vol. 1, 4B.2** you learned that **bei** is always used with the dative case. Use **bei** with a noun referring to a person or business to indicate a location at that person's home or at that place of business.

Ich kaufe gern **bei Aldi** ein.

*I like shopping **at Aldi's**.*

Anna war gestern **beim Friseur**.

*Anna was **at the hairdresser's** yesterday.*

ACHTUNG

Note that the idea of an enclosed space includes the radio, television, or Internet: **Das habe ich im Radio gehört. Das können wir im Internet finden.**

Als Student wohnte Nils im Sommer **bei seinen Eltern**.
 When he was a student, Nils lived **with his parents** during the summer.

Heute Abend spielen wir **bei mir** Karten.
 We're playing cards **at my place** tonight.

- You can also use **bei** to mean *near* a location or *in the presence of* a condition.

Das Restaurant liegt **bei Wilhelmshaven**.
 The restaurant is **near Wilhelmshaven**.

Bei schönem Wetter gehen wir gern spazieren.
 We like to go for walks **when the weather is nice**.

Prepositions in set phrases

- Certain combinations of verbs and prepositions have specific, idiomatic meanings. The prepositions in these fixed expressions are always followed by the same case, regardless of whether the verb they are associated with indicates location or movement.

Jasmin **erzählte uns von ihren Problemen**.
 Jasmin **told us about her problems**.

Max muss einen Brief **an seine Tante schreiben**.
 Max has to **write a letter to his aunt**.

- Use the *dative* after the following set phrases.

Verb phrases with the dative	
Angst haben vor	to be afraid of
arbeiten an	to work on
erzählen von	to talk about; to tell a story about
fragen nach	to ask about
handeln von	to be about; to have to do with
helfen bei	to help with
träumen von	to dream of

Meine Nichte **hat Angst vor** Hunden.
 My niece **is afraid of** dogs.

Herr Weiss **arbeitet an** einem neuen Buch.
 Mr. Weiss **is working on** a new book.

- Use the *accusative* after the following expressions.

Verb phrases with the accusative	
antworten auf	to answer
denken an	to think about
schreiben an	to write to
sprechen/reden über	to talk about
warten auf	to wait for

Wir haben lange **auf den Bus gewartet**.
 We **waited a long time for** the bus.

Antworte bitte auf die Frage.
 Please **answer the question**.

More activities

 vhlcentral

 WB
pp. 35-36

 LM
p. 79



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Präpositionen.

- Wir haben (mit / auf / über) dem Markt Obst gekauft.
- Mein Hund hat Angst (über / von / vor) Donner und Blitz.
- Nach dem Sturm lag viel Hagel (auf / an / in) der Straße.
- Sara verbringt ihren Sommer (mit / aus / in) der Türkei.
- Wir helfen unserer Mutter (bei / vor / in) der Hausarbeit.
- (An / Mit / Unter) der Berliner Mauer gibt es viel Graffiti.
- Du hast nicht (über / bei / auf) meine Frage geantwortet.
- Wohnt dein Bruder immer noch (an / bei / auf) dir?
- Hast du schon (bei / an / nach) Oma geschrieben?
- Sophia hat mir (mit / nach / von) ihrem Wochenende erzählt.

Anwendung

1 Präpositionen Ergänzen Sie die passenden Präpositionen.



BEISPIEL Bei schlechtem Wetter werde ich oft müde.

1. Wir campen jeden Sommer _____ dem Campingplatz.
2. Maria reitet oft ihr Pferd _____ Park.
3. Gehst du oft _____ Aldi einkaufen?
4. Cuxhaven liegt _____ der Nordsee.
5. Unsere Katze sitzt gern _____ dem Balkon und schaut den Vögeln zu.

2 Was fehlt? Ergänzen Sie die Lücken mit den richtigen Präpositionen.



BEISPIEL Meine Schlüssel sind nicht in meiner Tasche.



1. Meine Hunde haben immer Angst _____ einem Sturm.



2. Der Film handelt _____ einer Naturkatastrophe.



3. Im Sommer mieten wir ein kleines Haus _____ einem Strand.



4. Die Frau fragt den Verkäufer _____ dem Preis.



5. Elias arbeitet _____ seiner Hausaufgabe.

3 Kombinieren Ergänzen Sie die passenden Präpositionen und wählen Sie dann die beste Antwort auf jede Frage.



- | | |
|--|--|
| _____ 1. Hast du das <u>_____</u> Internet gefunden? | a. Nein, ich habe es im Radio gehört. |
| _____ 2. Warum hat deine Mutter Angst <u>_____</u> Hunden? | b. Ach Kindchen, das war vor so langer Zeit. |
| _____ 3. Oma, erzähl mir bitte <u>_____</u> deiner Kindheit. | c. Ja, sie hat schon damit angefangen. |
| _____ 4. Bleibt Daniel die ganzen Semesterferien <u>_____</u> seinen Eltern? | d. Ich weiß nicht, aber sie mag Katzen. |
| _____ 5. Arbeitet Greta schon <u>_____</u> ihrem Referat? | e. Nein, er macht einen Sprachkurs in Spanien für vier Wochen. |

4 Fragen Stellen Sie einem Partner / einer Partnerin diese Fragen.



- | | |
|---|---|
| 1. An wen schreibst du oft E-Mails? | 4. Wo kaufst du deine Lebensmittel ein? |
| 2. Worüber redest du mit deinen Freunden? | 5. Wovon träumst du? |
| 3. Wo verbringst du deine Ferien? | 6. Wovor hast du Angst? |

Kommunikation

5 Kettenreaktion Sagen Sie abwechselnd, wo diese Dinge in Ihrem Klassenzimmer sind.



BEISPIEL

- S1: die Uhr
- S2: Die Uhr hängt an der Wand.
- S3: der Stuhl
- S4: Oliver sitzt auf dem Stuhl.

der Boden	die Lampen	die Tafel
das Buch	das Poster	die Uhr
der Computer	der Stuhl	die Wand

6 Was und wo ist das? Wählen Sie ein Objekt aus dem Bild und beschreiben Sie seine Lage (*location*). Ihr Partner / Ihre Partnerin muss erraten, welchen Ort oder Objekt Sie beschreiben.



BEISPIEL

- S1: Ein blaues Auto steht davor.
- S2: Ist es der Supermarkt?
- S1: Ja.



7 Was kann man wo machen? Entscheiden Sie (*Decide*) mit einem Partner / einer Partnerin, wo Sie die folgenden Aktivitäten machen können.



BEISPIEL

- S1: Wo kann ich ein Buch kaufen?
- S2: Das kannst du im Buchgeschäft machen.

Wo kann ich... ?	Das kannst du... machen.
eine Tasse Kaffee bestellen	beim Bäcker
Obst und Gemüse kaufen	auf der Bank
leckere Brötchen kaufen	in der Bibliothek
in der Sonne liegen	im Café
ein Bild von Picasso sehen	im Internetcafé
ein Wörterbuch finden	im Museum
Geld bekommen	am Strand
im Internet surfen	im Supermarkt

8 Persönliche Fragen Machen Sie ein Interview mit einem Partner / einer Partnerin und finden Sie ein paar persönliche Informationen heraus. Präsentieren Sie Ihre Interviews in der Klasse.



1. Hast du Angst vor: ___ Gewitter ___ Hunden? ___ schlechten Noten?
2. Redest du gern über: ___ Politik? ___ Musik? ___ Sport?
3. Arbeitest du ___ einem ___ deinen ___ nichts?
heute an: Bericht? Hausaufgaben?
4. Denkst du oft an: ___ deine Freunde? ___ deine Kurse? ___ deine Familie?
5. Handeln deine ___ deiner ___ deinem ___ anderen
Träume von: Kindheit? Leben jetzt? Situationen?

I CAN describe the location of people and objects and use idiomatic phrases appropriately.

1 In der Stadt Wechseln Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin ab: Beschreiben Sie, wo Yusuf gestern in der Stadt war.



BEISPIEL Zuerst war Yusuf auf der Post. Dann war er...



1.



2.



3.



4.



5.

2 Bei so einem Wetter Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie bei verschiedenem Wetter macht.



BEISPIEL

S1: Was machst du bei windigem Wetter?
S2: Bei windigem Wetter gehe ich spazieren.

- | | |
|-------------|----------|
| 1. windig | 4. kalt |
| 2. sonnig | 5. heiß |
| 3. schlecht | 6. schön |

3 Hausarbeit Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin, wie Sie und Ihre Geschwister (*siblings*) am Wochenende die Wohnung putzten. Benutzen Sie Vokabeln aus der Liste.



BEISPIEL

S1: Am Wochenende mussten wir viel Hausarbeit machen.
S2: Im Bad putzte Eric die Toilette und die Badewanne.

abstauben	Müll rausbringen
aufräumen	Geschirr spülen
fegen	staubsaugen
Bett machen	Wäsche waschen
putzen	wischen

4 Arbeitsblatt Sie bekommen von Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin ein Arbeitsblatt mit verschiedenen Aktivitäten. Wer in der Gruppe hat diese Aktivitäten gemacht?



BEISPIEL

S1: Hast du deinen Freunden von einem guten Buch erzählt?
S2: Ja, ich habe meinen Freunden von einem guten Buch erzählt.

5 Diskutieren und kombinieren Tauschen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Informationen aus: Was machten Paul und Sara gestern? Füllen Sie die Tabelle für Ihren Partner / Ihre Partnerin und sich selber (*yourself*) aus.



BEISPIEL

S1: Was hat Sara am Donnerstag gemacht?
S2: Sie hat bei A&P eingekauft.

6 Als ich zehn war Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Sie machten, als Sie zehn Jahre alt waren. Was machten Sie im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter?



BEISPIEL

S1: Was hast du mit zehn im Herbst gemacht?
S2: Im Herbst bin ich Fahrrad gefahren. Im Winter...

Zapping



Wetterbericht

1 Vorbereitung

1. Wie ist das Wetter heute?
2. Mögen Sie lieber warmes oder kaltes Wetter? Warum?

Das Klima in Deutschland ist gemäßigt¹. Im Westen gibt es regenreiche Winter und mäßig warme Sommer. Im Osten Deutschlands gibt es große Temperaturunterschiede² mit heißen Sommern und kalten Wintern. Im Norden Deutschlands zeigt sich der Einfluß der Nordsee. Die Winter sind mild, aber mit starken Stürmen und die Sommer sind regenreich. An der Ostsee jedoch³ sind die Sommer trocken und sehr heiß.

¹ gemäßigt moderate ² Temperaturunterschiede temperature differences
³ jedoch however



Der Wetterbericht im Fernsehen

Nützliche Ausdrücke

die Böe,-n	<i>gust of wind</i>
das Hoch	<i>high pressure</i>
die Luft	<i>air</i>
das Tief	<i>low pressure</i>
die Wetteraussicht, -en	<i>weather forecast</i>

- ### 2 Richtig oder falsch
- Sehen Sie sich das Video über den Wetterbericht an und entscheiden Sie dann, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

	Richtig	Falsch
1. Tief Igor bringt mildere Luft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. An der Ostsee steigt die Hochwassergefahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zwischen Schwarzwald und Allgäu regnet es morgen den ganzen Tag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Am Montag wird es in Bayern und Baden Württemberg viel kühler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- ### 3 Diskussion
- Diskutieren Sie die folgenden Fragen mit einem Partner / einer Partnerin.

1. Was trägt die Meteorologin im Video? Passt das zum Wetter?
2. Was machen und tragen Sie gern bei Regenwetter? Und bei Sonnenschein? Und im Schnee?

- ### 4 Präsentation
- Vergleichen Sie das Klima Ihres Landes mit dem Klima in Deutschland. Welche Region in Deutschland ist der Stadt, in der Sie leben oder aus der Sie kommen am ähnlichsten (*most similar to*)? Schreiben Sie einen kurzen Absatz und lesen Sie ihn in der Klasse vor.

Reisen

Wortschatz

am Flughafen	at the airport
der Abflug	departure
die Ankunft	arrival
der Flug, -e	flight
das Flugticket, -s	ticket
das Gepäck	luggage
der Koffer, -	suitcase
der Personalausweis, -e	ID card
die Reise, -n	trip
das Reisebüro, -s	travel agency
die Verspätung, -en	delay
der Zoll	customs
fliegen	to fly
das Ausland	abroad
pünktlich	on time
die Ferien	vacation
die Kreuzfahrt, -en	cruise
der Skiurlaub, -e	ski vacation
übernachten	to spend the night
Unterkünfte	accommodations
der Fahrstuhl, -e	elevator
die Jugendherberge, -n	youth hostel
der Schlüssel, -	key
der Zimmerservice	room service
abbrechen (bricht... ab)	to cancel
buchen	to make a (hotel) reservation
voll besetzt	fully occupied

Los geht's Wörter

die Businessklasse	der Passagier, -e
der Gast, -e	die Passkontrolle, -n
das (Fünf-Sterne-)Hotel	die Touristenklasse
packen	das Visum (pl. die Visa)

More activities



vhlcentral

WB

pp. 37-38

LM

p. 80



Anwendung



Es fliegt ab. (abfliegen)
It is taking off.

Es landet. (landen)
It is landing.

das Flugzeug, -e
airplane

Sie machen Urlaub.
They are going on
a vacation.

das Handgepäck
carry-on luggage

die Zeitung, -en
newspaper

ACHTUNG
To say *highway map* in German, use **die Landkarte**; for *city map* use **der Stadtplan**. A GPS system is called **das Navi**.

1 Vergleiche Ergänzen Sie die Vergleiche mit dem richtigen Wort.

1. das Hotel : der Gast :: das Flugzeug : (der Passagier / der Familienstand)
2. heimkommen : ausgehen :: ankommen : (abfliegen / aufstehen)
3. früh : spät :: frei : (besorgt / besetzt)
4. buchen : die Reise :: packen : (der Koffer / der Keller)
5. das Zimmer : der Schlüssel :: das Ausland : (die Klasse / das Visum)
6. der Skiurlaub : die Alpen :: die Kreuzfahrt : (das Meer / der Park)

2 Kategorien Schreiben Sie die Wörter aus der Liste in die passenden Kategorien.

- | | | |
|--------------------|---------------------|-------------------|
| die Bordkarte | die Kreuzfahrt | das Reisebüro |
| das Hotel | die Passkontrolle | der Tourist |
| die Jugendherberge | der Personalausweis | der Zimmerservice |

Unterkunft	Flughafen	Urlaub
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

3 Hören Sie zu Welche Dinge hat ein Fluggast logischerweise bei sich?

	Logisch	Unlogisch		Logisch	Unlogisch
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Kombinationen Kombinieren Sie die Wörter mit ihren Definitionen.

- | | |
|---------------------------|--|
| ___ 1. der Reisende | a. den braucht man für eine Reise ins Ausland |
| ___ 2. der Zoll | b. hier kann man billig übernachten |
| ___ 3. die Verspätung | c. eine Person macht eine Reise |
| ___ 4. die Businessklasse | d. hier kontrolliert man Importe aus dem Ausland |
| ___ 5. die Jugendherberge | e. hier sitzt man im Flugzeug mit allem Komfort |
| ___ 6. der Pass | f. nicht pünktlich ankommen |

5 Ansagen Hören Sie die Ansagen (*announcements*) an und entscheiden Sie, welche Ansage am besten zu welchem Satz passt.

- | |
|--|
| _____ 1. Die Passagiere fliegen nach Russland. |
| _____ 2. Das Flugzeug ist gerade gelandet. |
| _____ 3. Der Check-in für Air France ist im Terminal 1. |
| _____ 4. Der Flug nach Hamburg fliegt bald ab. |
| _____ 5. Die Passagiere kommen mit Verspätung in Rom an. |

Kommunikation

6 Reisen Beantworten Sie die Fragen mit ganzen Sätzen. Vergleichen Sie dann Ihre Antworten mit den Antworten Ihres Partners / Ihrer Partnerin.



1. In welcher Jahreszeit machen Sie gern Urlaub? Warum?
2. Mit wem reisen Sie nicht gern? Warum?
3. Was bringen Sie auf eine Kreuzfahrt nach Europa mit?
4. Was packen Sie normalerweise in Ihr Handgepäck?
5. Wo haben Sie schon Urlaub gemacht?
6. Wohin möchten Sie gern reisen? Warum?

7 Diskutieren und kombinieren Ihr Lehrer / Ihre Lehrerin gibt Ihnen verschiedene Blätter mit Durchsagen. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin nach den fehlenden Informationen und wechseln Sie sich dabei ab.



BEISPIEL

S1: Wer kann zum Ausgang gehen?

S2: Nur Passagiere mit Bordkarten.

8 Beschreibungen Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine Beschreibung (*description*) von jedem (*each*) Bild. Lesen Sie danach einem anderen Paar Ihre Beschreibung vor. Das andere Paar soll erraten, welches Bild zu welcher Beschreibung passt.



BEISPIEL

S1: Es ist Abend. Ein Mädchen sitzt auf einem Koffer.

S1: Sie liest Zeitung.

S3: Das ist Bild 1.



1.



2.



3.



4.



5.



6.

I CAN describe trips and destinations.

Aussprache und Rechtschreibung



Pure vowels versus diphthongs

German has three diphthongs: **au**, **ai/ei**, and **eu/äu**. In these vowel combinations, two vowel sounds are pronounced together in the same syllable.

Haus **Mai** **meine** **scheu** **läuft**

All other German vowel sounds are pure vowels. Whether long or short, they never glide into another vowel sound.

kalt **Schnee** **Spiel** **Monat** **Schule**

Be sure to pronounce the vowels in German words as pure vowel sounds, even when they resemble English words with similar pronunciations.

kann **Stereo** **Apfel** **Boot** **Schuh**

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.

- | | | | |
|-----------|------------|----------------|--------------|
| 1. Hagel | 5. minus | 9. Januar | 13. Zeit |
| 2. wann | 6. Winter | 10. Geburtstag | 14. heute |
| 3. Regen | 7. Oktober | 11. August | 15. Häuser |
| 4. Wetter | 8. Sommer | 12. Mai | 16. Gasthaus |

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

1. Es hat fast den ganzen Tag geregnet.
2. Im Juli ist es am Nachmittag zu heiß.
3. Im Winter gehe ich gern langlaufen.
4. Trink eine Tasse Tee, damit du wieder wach wirst!
5. Im Mai wird es schön warm und sonnig.
6. Im Sommer schwimmen die Kinder im See.
7. Im Herbst muss Max sein Segelboot reparieren lassen.
8. Meine Freundin besucht mich heute.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.

¹ Tomorrow, tomorrow, just not today, that is what all lazy people say.
² Things will look brighter tomorrow. (lit. After the rain comes sunshine.)



More activities

vhcentral p. 81

Ein Sommer in der Türkei?

Anke hat Pläne für den Sommer:
Die ganze Familie soll den Sommer
in der Türkei verbringen.

ANKE Ich habe eine Überraschung für euch.
ZEYNEP Ich weiß schon, was es ist!
ANKE Zeynep, psst!
SABITE Was ist es denn?
ANKE Wir verbringen den Sommer in der Türkei.
SABITE Warum?
ZEYNEP Ja, warum wohl!



ANKE Es ist das Heimatland von deinem Vater. Und du und deine Schwester wart nicht mehr im Ausland seit... unseren Ferien in Frankreich vor drei Jahren. Wir wollen dort etwas über die Kunststudiengänge für dich erfahren, deshalb machen wir die Reise gemeinsam.



SABITE Ich kann es kaum erwarten, George, Hans und Meline davon zu erzählen.
ZEYNEP Und Torsten?



SABITE Mama, ich brauche deine Hilfe. Kann ich dich was fragen?
ANKE Du bittest mich doch sonst nie um Hilfe. Das muss ein großes Problem sein.



SABITE Torsten und ich haben uns gestritten. Ich habe ihm gesagt, dass ich überlege, in der Türkei Kunst zu studieren. Naja, ich habe es zuerst Meline gesagt. Ich habe mich mit Melines Freund über Kunst unterhalten und er stand daneben.

ANKE Du hast es ihm nicht zuerst gesagt. Und jetzt ist er unglücklich?
SABITE Ja. Und jetzt werden wir den Sommer nicht zusammen sein.
ANKE Wir müssen nicht in die Türkei fahren.
ZEYNEP Ähm, doch!
SABITE Oh, doch, das müssen wir. Aber ich will es ihm noch nicht sagen.



ÜBUNGEN

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Informationen.



1. Anke möchte den (Sommer / Herbst) in der Türkei verbringen.
2. Die Türkei ist das Heimatland von (Anke / Faik).
3. Sabite und Zeynep waren schon in (Italien / Frankreich) im Urlaub.
4. Familie Yilmaz möchte etwas über (Jugendherbergen / Kunststudiengänge) in der Türkei erfahren.
5. Sabite bittet ihre Mutter um (Hilfe / Geld).

6. Sie hat Meline zuerst davon erzählt, in der Türkei (Kunst zu studieren / Urlaub zu machen).
7. Deshalb (*Therefore*) ist Torsten jetzt (unglücklich / unangenehm).
8. Anke glaubt, dass Beziehungen (einfach / kompliziert) sind.
9. Vor einem (Monat / Jahr) hat Sabite einige Arbeiten bei einer Galerie eingereicht.
10. Meline mag (Zeynep / Torsten) nicht.

PERSONEN



Anke



Sabite



Zeynep



7

ANKE Was noch? Bei Problemen zwischen zwei Partnern geht es nie nur um eine Sache. Beziehungen sind kompliziert.
SABITE Er versteht meine Kunst nicht.
ZEYNEP Niemand versteht deine Kunst, ohne dass er verrückt ist.
ANKE Hör auf, deine Schwester zu ärgern.



8

SABITE Er möchte meine Kunst nicht verstehen. Vor einem Monat habe ich einige Arbeiten bei einer Galerie in der Torstraße eingereicht. Torsten sagte... sie werden das niemals ausstellen.



9

ZEYNEP Das ist gemein.
ANKE Er darf so etwas nicht zu dir sagen.
SABITE Meline mag ihn nicht.
ZEYNEP Meline ist komisch.



10

SABITE Aber sie versteht, dass ich Künstlerin bin, ohne meine Kunst zu verstehen. Mama, was soll ich tun?
ANKE Liebst du ihn, Sabite?

Nützliche Ausdrücke

- **Heimatland**
homeland, country of origin
 - **der Kunststudiengang**
art course
 - **gemeinsam**
together
 - **erwarten**
to expect
 - **Du bittest mich doch sonst nie um Hilfe.**
You never ask for my help.
 - **Torsten und ich haben uns gestritten.**
Torsten and I have been fighting.
 - **zuerst**
first
 - **daneben**
aside, on the side
 - **zwischen**
between
 - **ausstellen**
to exhibit
 - **komisch**
weird
- 3B.1**
- **Aber sie versteht, dass ich Künstlerin bin, ohne meine Kunst zu verstehen.**
But she understands that I'm an artist, without understanding my art.
- 3B.2**
- **Vor einem Monat habe ich einige Arbeiten bei einer Galerie in der Torstraße eingereicht.**
A month ago, I submitted some work to a gallery on Torstraße.
- 3B.3**
- **Niemand versteht deine Kunst, ohne dass er verrückt ist.**
Nobody can understand your art, unless they're crazy.

2 Zum Besprechen Familie Yilmaz möchte zusammen Urlaub in der Türkei machen. Planen Sie mit einem Partner / einer Partnerin die Reise. Besprechen Sie das Ziel (*destination*), die Dauer der Reise, die Transportmittel, die Unterkünfte und weitere Details.



3 Vertiefung Anke, Sabite und Zeynep sind im Bauhaus-Museum. Suchen Sie weitere Museen in Berlin und finden Sie heraus (*find out*), welche Ausstellungen zur Zeit dort zu sehen sind. Welche Ausstellung gefällt Ihnen? Was gefällt Ihnen daran? Beschreiben Sie diese Ausstellung in der Klasse.

I CAN understand short conversations about vacations and travel.

More activities

vhicentral

p. 98

IM FOKUS

Flughafen Frankfurt



TIPP

The Squire comes from a combination of the English words *square* and *air*. This type of word combination is called a **Kofferwort** in German.

praktisch für Passagiere, weil es direkt im Flughafen einen Bahnhof¹ gibt. Man kann Flug und Zugreise bequem miteinander kombinieren. Über dem Bahnhof findet man auch „The Squire“, ein großes Gebäude mit Büros, zwei Hotels und Geschäften.

Neben dem Passagierverkehr² ist der Frankfurt Airport auch für den Cargoverkehr wichtig. Innerhalb Europas werden nur in Paris-Charles de Gaulle mehr Güter³ transportiert. Wegen der vielen Passagiere und der Güter nennt man den Frankfurt Airport auch ein wichtiges Luftfahrt Drehkreuz⁴. Der Flughafen ist aber nicht nur für Passagiere und Cargotransport wichtig. Hier arbeiten 70.000 Menschen. Innerhalb Deutschlands gilt der Flughafen als größte lokale Arbeitsstätte⁵. Er ist so groß, dass er seine eigene Postleitzahl⁶ hat!

DER FRANKFURT AIRPORT (auch Rhein-Main-Flughafen) ist der größte Flughafen in Deutschland. Fast 70 Millionen Passagiere kamen hier 2018 an oder flogen von hier ab. In München waren es im gleichen Jahr 44,6 Millionen

und in Düsseldorf 24,6 Millionen. In Europa fliegen Passagiere nur London-Heathrow und Paris-Charles de Gaulle öfter an.

Weltweit ist der Frankfurter Flughafen die Nummer 14. Der Flughafen ist sehr

Flughafen	Passagiere (2018)	Flüge (2018)	Fluggesellschaften ⁷
Frankfurt Airport	fast 70 Millionen	463.000	96
London-Heathrow (größter in Europa)	80 Millionen	474.000	81
Atlanta International Airport (größter weltweit)	mehr als 100 Millionen	899.000	61

QUELLEN Frankfurt Airport, Heathrow Airport, Atlanta International Airport

¹ Bahnhof train station ² Passagierverkehr passenger traffic ³ Güter freight ⁴ Luftfahrt Drehkreuz aviation hub ⁵ Arbeitsstätte place of employment ⁶ Postleitzahl zip code ⁷ Fluggesellschaften airline companies

ÜBUNGEN

- 1 Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.
- Der Flughafen Frankfurt hatte 2018 mehr Passagiere als alle anderen Flughäfen in der Welt.
 - Der Flughafen Frankfurt hat seinen eigenen Bahnhof.
 - Der Flughafen Paris-Charles de Gaulle in Frankreich hat mehr Cargoverkehr als der Flughafen Frankfurt.
- Diskussion** Vergleichen Sie einen großen Flughafen in Ihrem Land mit dem Flughafen Frankfurt.

- 2 Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.
- Sylt ist die größte deutsche Insel.
 - Die Insel hat kleine Strände.
 - Sylts Dünen sind bis zu 1.000 Meter hoch.
- Diskussion** Beschreiben Sie einen typischen Urlaub. Wie verbringen Sie Ihre Winter- und Sommerferien? Was machen Sie?

DEUTSCH IM ALLTAG

Urlaub für Studenten

die Pension, -en	guesthouse
das Zelt, -e	tent
der Zeltplatz, -e	camping area
der Zug, -e	train
Sofa-surfen	to couch surf
Zimmer frei	vacancy

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Sylt

Sylt ist die größte deutsche Insel in der Nordsee. Sie heißt auch „die Hamburger Badewanne“. Jedes Jahr machen hier 850.000 Menschen Urlaub. Berühmt ist Sylt für seine langen Strände (mehr als 40 Kilometer) und die Wanderdünen¹ in List. Sie sind bis zu 1.000 Meter lang und 35 Meter hoch. Sie „wandern“ jedes Jahr bis zu 4 Meter. Interessant ist auch das Wattenmeer, wo viele Fische und Vögel leben. Auf Sylt findet man auch seltene² Pflanzen, Tiere und Schmetterlinge³. Die Heide⁴ ist auch eine bekannte Landschaft⁵ der Insel.

1 Wanderdünen hiking dunes 2 seltene rare
3 Schmetterlinge butterflies 4 Heide heath
5 Landschaft landscape

PORTRÄT



Der ICE

Der ICE, oder Intercity-Express, ist die schnellste Zugart⁶ in Deutschland. Dieser Zug fährt in Deutschland und 6 Nachbarländern (Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Österreich und der Schweiz) 180 ICE-Bahnhöfe an. Für Passagiere ist der ICE interessant, weil die Züge nicht nur extrem schnell fahren, sondern auch sehr bequem sind. Passagiere haben viel Platz. Alle Wagen haben Klimaanlage⁷. Es gibt auch ein Bordrestaurant im Zug und oft ein Abteil⁸ für Kinder. Mit Kopfhörern⁹ kann man Musik- und Sprachprogramme hören und für Computer gibt es Steckdosen¹⁰.

6 Zugart type of train 7 Klimaanlage air conditioning 8 Abteil section
9 Kopfhörern headphones 10 Steckdosen electrical outlets

IM INTERNET



Suchen Sie Informationen über die Vogelfluglinie: Was ist die Vogelfluglinie? Wo liegt sie? Ist sie nur für Vögel?

Find out more at vhlcentral.com.

- 3** **Porträt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner / einer Partnerin.
- Der ICE fährt 180 Bahnhöfe in 25 Nachbarländern an.
 - Der ICE hat nur Automaten mit Getränken und Sandwiches.
 - Alle Wagen des ICEs sind klimatisiert.

Diskussion Wo möchten Sie einmal von Deutschland aus in Europa Urlaub machen? Wie kommen Sie an Ihr Reiseziel? Warum wählen Sie diese Form von Transport?

- 4** **Der ICE** Welche Vorteile (advantages) und Nachteile (disadvantages) haben das Reisen mit dem Flugzeug und der Bahn? Schreiben Sie einen kurzen Absatz und lesen Sie ihn in der Klasse vor.

I CAN identify and reflect on cultural products and practices related to travel.

3B.1 Infinitive expressions and clauses

Startblock When you use a non-modal verb with an infinitive clause, add the preposition **zu** before the infinitive.

Ich habe Sabite letzte Woche geholfen, ihre Wohnung **zu putzen**.



Ich habe ihm gesagt, dass ich überlege, ein Semester in der Türkei Kunst **zu studieren**.



- When a conjugated modal verb modifies the meaning of another verb, the infinitive moves to the end of the sentence. The preposition **zu** is not needed in this case.

Ich möchte Checkpoint Charlie **besuchen**.

*I want **to visit** Checkpoint Charlie.*

Es regnet. Wir müssen unsere Regenmäntel **anziehen**.

*It's raining. We need **to put on** our raincoats.*

ACHTUNG

The comma before an infinitive clause is optional. Use it for clarity, especially in longer sentences. Any adverbs that modify the infinitive expression come after the comma: **Es ist schön, im Sommer Eis zu essen**.

- After most other verbs, however, you need to put **zu** before the infinitive clause. Place **zu** plus the infinitive at the end of the sentence.

Es macht viel Spaß **zu reisen!**

Travelling is so much fun!

Ich hatte keine Zeit, Postkarten **zu schreiben**.

*I didn't have time **to write** postcards.*

- When using a double verb expression like **spazieren gehen**, put the preposition **zu** between the two verbs.

Philip hat Angst, **schwimmen zu gehen**.

*Philip is afraid **to go swimming**.*

Es ist uns zu teuer, jeden Abend **essen zu gehen**.

*Going **out to eat** every night is too expensive for us.*

- If the verb in the infinitive clause is a separable prefix verb, place **zu** between the prefix and the main part of the verb.

Es macht keinen Spaß, die Küche **aufzuräumen**.

Cleaning the kitchen is no fun.

Vergiss bitte nicht, den Müll **rauszubringen**.

*Please don't forget **to take out** the trash.*

- Infinitive constructions with **zu** often occur after the verbs **anfangen**, **beginnen**, **helfen**, **vergessen**, and **versuchen** (*to try*), the expressions **Lust haben** (*to be in the mood*), **Angst haben**, and **Spaß machen**, and the adjectives **einfach**, **wichtig** (*important*), and **schön**.

Ich **habe vergessen**, meine Eltern **anzurufen**.

*I forgot **to call** my parents.*

Kannst du mir bitte **helfen**, meine Bordkarte **zu finden**?

*Can you please **help** me **find** my boarding pass?*

Wir **haben** keine **Lust**, heute Abend **auszugehen**.

*We don't **feel like going out** this evening.*

Ich finde es **wichtig**, pünktlich **zu sein**.

*I think it's **important to be** on time.*

- Impersonal expressions beginning with **Es ist/war...** are also frequently followed by an infinitive clause.

Es war so schön, in einem Fünf-Sterne-Hotel **zu übernachten.**

It was so nice to spend the night at a five-star hotel.

Es ist nicht gut, bei Nebel **zu fliegen.**

It's not good to fly when it's foggy.

- The expressions **um... zu** (*in order to*), **ohne... zu** (*without*), and **anstatt... zu** (*instead of*) are frequently used in infinitive clauses. **Anstatt** is often shortened to **statt**, especially in informal conversation.

Ich esse viel Gemüse und gehe jeden Tag schwimmen, **um fit zu bleiben.**

I eat lots of vegetables and swim every day to stay fit.

Man kann einen schönen Urlaub machen, **ohne** ins Ausland **zu fahren.**

You can have a nice vacation without going abroad.

Sie sind in die Schweiz gefahren, **anstatt** nach Rom **zu fliegen.**

Instead of flying to Rome, they drove to Switzerland.

Fahrt ihr nach Hamburg, **um** eure Freunde **zu besuchen?**

Are you driving to Hamburg to visit your friends?

- In sentences with **um... zu**, **ohne... zu**, or **(an)statt... zu**, the infinitive clause may be the first element in a sentence. When the infinitive clause is the first element, the conjugated verb becomes the second element, and the subject comes after the conjugated verb.

Statt zu schlafen, hat Peter die ganze Nacht gelesen.

Instead of sleeping, Peter spent all night reading.

Um ein Zimmer in diesem Hotel **zu bekommen, muss man** sehr früh buchen.

To get a room at that hotel, you have to book early.

Ohne vorher **zu fragen, haben sie** die Kekse gegessen.

They ate the cookies without asking first.

Anstatt meine Hausaufgaben **zu machen, bin ich** gestern Abend ausgegangen.

Instead of doing my homework, I went out last night.

More activities



vhicentral

WB

pp. 39–40

LM

p. 82



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie das passende Wort.

1. Ich bin rausgegangen, (um / **ohne** / anstatt) den Schlüssel mitzunehmen!
2. (Um / Ohne / Anstatt) einen Skiurlaub zu machen, fahren wir ans Meer.
3. Der Schüler hat eine gute Note in seiner Prüfung bekommen, (um / ohne / anstatt) dafür zu lernen.
4. (Um / Ohne / Anstatt) mit dem Auto zu fahren, fliegt Jana nach Italien.
5. Willst du Deutsch lernen, (um / ohne / anstatt) in Deutschland zu studieren?
6. Michael hat das Hotel gefunden, (um / ohne / anstatt) auf den Stadtplan zu schauen.
7. (Um / Ohne / Anstatt) Zeitung zu lesen, schlafe ich gern im Flugzeug.
8. Der Geschäftsmann bestellte Zimmerservice, (um / ohne / anstatt) nach dem Preis zu fragen.
9. Wir fahren zwei Stunden vor unserem Flug zum Flughafen, (um / ohne / anstatt) pünktlich zu sein.
10. Nina ist faul und fährt mit dem Fahrstuhl, (um / ohne / anstatt) die Treppe zu nehmen.
11. Ich trage einen Mantel bei schlechtem Wetter, (um / ohne / anstatt) warm zu bleiben.
12. Das Gute an Jugendherbergen ist, man kann dort übernachten, (um / ohne / anstatt) ein Bett zu reservieren.

Anwendung

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Form des Verbs im Infinitiv.



- Wir helfen unseren Eltern, die Koffer _____ . (packen)
- Mama fängt an, die Zimmer im Hotel _____ . (reservieren)
- Es macht Spaß, in Europa _____ . (reisen)
- Papa hat vergessen, unsere Personalausweise _____ . (mitbringen)
- Der Taxifahrer hatte keine Zeit _____ . (zurückfahren)
- Er musste sehr schnell fahren, um am Flughafen pünktlich _____ . (ankommen)

2 Ausdrücke Ergänzen Sie die Sätze mit dem passenden Ausdruck **um... zu**, **ohne... zu** oder **(an)statt... zu**.



BEISPIEL Im Flugzeug lese ich viel, (an)statt zu schlafen.

- Wir gehen mit unseren Freunden am Abend vor unserer Reise aus, _____ unsere Koffer zu packen.
- Die Schüler reisen viel, _____ verschiedene Länder kennen zu lernen.
- Maria hat eine gute Note in Deutsch geschrieben, _____ viel dafür zu lernen.
- Warum habt ihr stundenlang in der Sonne gestanden, _____ einen Hut zu tragen?
- Am Freitag gehen wir ins Theater, _____ das neue Theaterstück anzusehen.
- _____ ein Hotelzimmer zu buchen, werden wir in der Jugendherberge übernachten.
- Er hat das Stück Kuchen gegessen _____ es seiner Schwester zu geben.

3 Wozu braucht man das? Sagen Sie, wozu man die abgebildeten Dinge braucht.



fit bleiben im Regen trocken bleiben	tanzen gehen Deutsch lernen	E-Mails schreiben in den Bergen wandern
---	--------------------------------	--



BEISPIEL
Man braucht einen Badeanzug, um schwimmen zu gehen.



1.



2.



3.



4.



5.



6.

Kommunikation

4 Viel gereist Sie waren im Sommer in Deutschland. Besprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin, wo Sie waren und warum Sie dort waren.



BEISPIEL in München

S1: Wo warst du im Sommer?

S2: Ich war in München, um meine Familie zu besuchen. Meine Schwester wohnt dort.

in den Alpen	in Hamburg
in Berlin	in Heidelberg
an der Donau	in München
in Füssen	an der Ostseeküste



5 Ein schwerer Koffer Sie haben viel in den Urlaub mitgebracht. Erzählen Sie einem Partner / einer Partnerin, wieso Sie so viel im Gepäck haben.



BEISPIEL

S1: Warum hast du eine Gitarre mitgebracht?

S2: Um Musik zu machen. Und du? Warum hast du einen Badeanzug gepackt?

S1: Um schwimmen zu gehen.

einen gestreiften Anzug	eine kurze Hose	einen Rucksack
einen Badeanzug	ein Kleid	viele Bücher
die Brille	eine Krawatte	eine Sonnenbrille
eine Gitarre	eine Mütze	ein langärmeliges T-Shirt
eine schöne Halskette	einen Regenschirm	Turnschuhe

6 Wohin wollen wir reisen? Denken Sie an drei mögliche Urlaubsziele. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, wohin er/sie reisen möchte, und besprechen Sie dabei die Sehenswürdigkeiten in jeder Stadt.



BEISPIEL

S1: Wo machen wir im Sommer Urlaub?

S2: Ich will nach Disneyland fahren, anstatt Museen zu besuchen.

S1: Warum?

S2: Um Mickey Mouse zu treffen. Ich finde ihn toll!

7 Meiner Meinung nach Ergänzen Sie die folgenden Aussagen mit Ihrer Meinung. Vergleichen Sie die Antworten mit anderen Studenten.



1. Ich finde es schwer...
2. Es macht mir Spaß...
3. Ich habe keine Lust...
4. Ich versuche immer...
5. Ich finde es wichtig...
6. Es ist schön...

I CAN discuss everyday actions using infinitive expressions and clauses.

3B.2 Time expressions

Startblock German has two main concepts related to expressions of time. **Zeit** describes a span of time, while **Mal** refers to specific occurrences and repetitions.

Ich habe noch **50 Minuten Zeit** vor
meinem Flug.
I still have 50 minutes before my flight.

Ich war nur **einmal**
in Hamburg.
I've only been to Hamburg once.

- Many German time expressions use **Mal** or a compound word containing **-mal**:

diesmal	<i>this time</i>	manchmal	<i>sometimes</i>
das erste Mal	<i>the first time</i>	niemals	<i>never</i>
einmal	<i>once</i>	zum ersten/letzten Mal	<i>for the first/last time</i>

- Use the accusative case to talk about a particular span of time or point in time. To describe how long something lasted, use **dauern** with the accusative.

Die Kreuzfahrt dauerte **einen Monat**.
The cruise lasted a month.

Nächsten Sommer fahren wir an den Strand.
Next summer we're going to the beach.

Letzten Montag haben meine Ferien
angefangen.
My break started last Monday.

Die Leute tanzten **die ganze Nacht**.
The people danced all night long.

- Use the present tense with **seit** plus a dative time expression or **schon** plus an accusative time expression to indicate how long something has been going on.

Seit einem Monat wohnt Patrick in Berlin.
Patrick has been living in Berlin for a month.

Er ist **schon zwei Jahre** in Deutschland.
He's been in Germany for two years.

- The two-way prepositions **an**, **in**, and **vor** can all be used to answer the question **wann?** Use the dative case with these time expressions.

Vor einem Jahr studierte ich im Ausland.
A year ago I was studying abroad.

Mein Geburtstag ist **am 18. Februar**.
My birthday is on February 18.

- Use the time expressions **zuerst** (*first*), **dann** (*then*), **danach** (*after that*), and **zuletzt** (*last*) or **schließlich** (*finally*) to narrate a series of events.

Zuerst musst du die wichtigen Papiere in das
Handgepäck packen.
*First you have to pack your important
papers in the carry-on bag.*

Dann kannst du die anderen Sachen in den
großen Koffer packen.
*Then you can pack the other things
in the big suitcase.*

More activities



vh1central

WB

pp. 41-42

LM

p. 83



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Wörter.

- (im) / In den) Frühling regnet es viel.
- In (der / die) Nacht habe ich schlecht geträumt.
- Laura reist für (ein / einen) Monat nach Österreich.
- Vor (einer / eine) Woche haben wir unsere Flugtickets bekommen.
- (Nächster / Nächsten) Sommer musst du in den Urlaub mitkommen.
- (Am / An das) Wochenende fahre ich nach Zürich.
- Herr Boas wartet schon (einer / eine) Stunde auf ein Taxi.
- Wir waren (letzter / letzten) Dienstag nicht zu Hause.
- Hugo arbeitet seit (ein / einem) Jahr an seinem neuen Buch.
- In (einer / eine) Woche macht er eine Kreuzfahrt.

Anwendung und Kommunikation

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Zeitergänzungen aus der Liste.



einmal letztes Jahr	das erste Mal 35 Minuten	einen Monat nächste Woche
------------------------	-----------------------------	------------------------------

- Saras Geburtstag ist _____ und dann wird sie zweiundzwanzig.
- Mit 18 Jahren durfte ich _____ allein in Urlaub fahren.
- Silvester ist _____ auf einen Sonntag gefallen.
- Der Flug von München nach Nürnberg dauert nur _____.
- Wir haben noch _____ bis zum Ende von unserem Schuljahr.
- Meine Großeltern planen eine Familienfeier, denn Goldene Hochzeit hat man nur _____ im Leben.

2 Ein kleines Interview Beantworten Sie die Fragen von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.



BEISPIEL seit wann / Deutsch lernen

- S1:** Seit wann lernst du Deutsch?
S2: Seit letztem Jahr.

- wann / Geburtstag haben
- seit wann / hier lernen
- was / zuerst machen in den Schulferien
- wann und wo / zuletzt am Strand sein
- vor wie vielen Jahren / zum ersten Mal im Flugzeug fliegen
- wen / einmal kennen lernen möchten

3 Reiselust Erfinden Sie mit Ihren Mitschülern eine kurze Geschichte über eine Reise. Benutzen Sie Wörter aus der Liste oder Ihre eigenen.



BEISPIEL

Thomas und seine Familie wollten zum ersten Mal eine Kreuzfahrt von Marseille nach Palermo machen. Zuerst...



Zeitausdrücke	Hauptwörter	Verben
danach	die Crew	einkaufen
dann	das Gepäck	einpacken
niemals	das Meer	essen
seit	der Pass	regnen
vor	der Sandstrand	schwimmen
zuerst	das Souvenir	tanzen
zuletzt	das Wetter	vergessen

I CAN tell when actions happen using time expressions.

3B.3 Indefinite pronouns

QUERVERWEIS

To review the use of subject, accusative, and dative pronouns, see **1A.2** and **1A.3**.

Startblock Pronouns that refer to an unknown or nonspecific person or thing are called indefinite pronouns.



- Two indefinite pronouns that refer to people are **jemand** (*someone*) and **niemand** (*no one*). Use the ending **-en** for the accusative case and **-em** for the dative.

Jemand hat seinen Personalausweis an der Passkontrolle vergessen.
Someone left his I.D. card at passport control.

Herr Klein will mit **niemandem** sprechen.
Mr. Klein doesn't want to speak with anyone.

- To talk about indefinite things, use **alles** (*everything*), **etwas** (*something*), or **nichts** (*nothing*). **Etwas** and **nichts** do not change in different cases; **alles** is declined like the neuter definite article **das**.

Wir haben noch **nichts** gegessen.
We haven't eaten anything yet.

Ich habe **alles** ins Handgepäck gepackt.
I packed everything in the carry-on.

Möchten Sie **etwas** zu trinken bestellen?
Would you like to order something to drink?

Meine Schwester kann dir mit **allem** helfen.
My sister can help you with everything.

- Use the pronoun **man** to talk about people in general.

Man darf im Flugzeug nicht rauchen.
You're not allowed to smoke on an airplane.

In Liechtenstein spricht **man** Deutsch.
In Liechtenstein they speak German.

In Hamburg ist **man** froh, wenn es im Winter nicht zu viel schneit.
In Hamburg we're happy if it doesn't snow too much in winter.

Man soll zwei Stunden vor dem Abflug am Flughafen sein.
One should be at the airport two hours before departure.

ACHTUNG

In conversation, **etwas** may be shortened to **was**. Ex.:

Kann ich dich was fragen?

Remember that **man** is singular. When **man** is the subject, always use a verb in the third-person singular.



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie das passende Wort.

- Anna vergisst oft ihre Hausaufgaben, aber Emil vergisst (nichts / etwas).
- (Etwas / Niemand) will arbeiten, wenn das Wetter draußen so schön ist.
- Wenn (man / alles) nicht ins Ausland will, gibt es auch in Deutschland viele schöne Ferienorte (*vacation spots*).
- (Nichts / Jemand) hat vergessen, das Fenster zu schließen.
- Hast du (niemand / etwas) gesagt?
- Ich möchte (alles / man) in dieser Stadt sehen!
- Ich will im Urlaub (jemand / nichts) machen – nur schlafen und essen!
- Sollen wir (man / jemanden) fragen, oder findest du die Antwort im Internet?
- Jasmin ist sehr schüchtern – sie will mit (niemandem / etwas) reden.
- (Nichts / Man) kann in diesem Geschäft viele schöne Sachen finden.

More activities



WB

pp. 43–44

LM

p. 84

Anwendung und Kommunikation

1 Fragen zur Grammatik Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Wörtern aus der Liste.

alles	nichts
etwas	niemand
jemand	niemandem

- Hat _____ noch Fragen zur Grammatik?
- Herr Krause, können Sie uns _____ noch einmal erklären?
- _____ hat die Grammatik verstanden.
- Sie haben wirklich _____ verstanden?
- Also kann ich leider _____ helfen.
- Sie können _____ lernen, liebe Schüler, aber nur wenn Sie Ihre Hausaufgaben machen!

2 Was macht man hier? Schreiben Sie zu jedem Foto einen Satz mit **man**. Benutzen Sie die angegebenen Wörter.



BEISPIEL

hier / können / Medikamente kaufen
Hier kann man Medikamente kaufen.



1. bei Rot / müssen / stoppen



2. hier / kommen / zum Marienplatz



3. hier / sprechen / Deutsch



4. hier / dürfen / parken



5. hier / können / einkaufen

3 Armer Niklas Es geht Ihrem Freund Niklas wirklich schlecht. Besprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Niklas machen muss oder was man machen soll, um Niklas zu helfen.

BEISPIEL

S1: *Niklas hat heute nichts gegessen.*

S2: *Er muss etwas essen!*

- Niklas muss morgen einen Bericht vorlesen und hat noch nichts dazu vorbereitet.
- Die Lehrerin hat ihm nichts erklärt.
- Im Unterricht hat er nichts zu sagen.
- Niemand hilft ihm.
- Er hat Angst vor allem.
- Er hat mit niemandem über seine Probleme gesprochen.

I CAN refer to unknown or nonspecific people or things using indefinites.

1 Die vergesslichen Schröders

Sehen Sie sich die Bilder an. Sagen Sie, was die Familie Schröder vergessen hat.



Jan

BEISPIEL Jan hat vergessen, das Geschirr zu spülen.



1. Opa



2. Tobias



3. Tante Ingrid



4. Onkel Paul



5. Greta

2 Wie viel verstehst du?

Wie viel verstehen Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin von den Themen auf der Liste? Etwas? Nichts? Alles? Wechseln Sie sich ab.



BEISPIEL

S1: Wie viel verstehst du von Politik?
S2: Ich verstehe etwas von Politik. Und du?

Chemie	Geographie	Popmusik
Fotographie	Geschichte	Skateboard fahren
Fußball spielen	Politik	Tanzen

5 Wie lange?

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, wie lange er/sie die Dinge auf der Liste schon macht.



BEISPIEL Deutsch lernen

S1: Wie lange lernst du schon Deutsch?
S2: Seit 6 Monaten.

Konzerte besuchen	schwimmen
Auto fahren	ein Musikinstrument spielen
Rad fahren	Videospiele spielen
Bücher lesen	an der Schule sein

3 Diskutieren und kombinieren

Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Arbeitsblätter von Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin. Finden Sie heraus, warum die einzelnen Personen etwas tun.



BEISPIEL

S1: Warum geht Kiara in die Bibliothek?
S2: Sie geht dahin, um ein Buch für ein Referat zu suchen.

4 Arbeitsblatt

Fragen Sie die anderen Schüler, wann sie die Dinge auf der Liste das letzte Mal gemacht haben. Finden Sie zu jedem Wochentag eine Person.



BEISPIEL in die Bibliothek gehen

S1: Wann bist du das letzte Mal in die Bibliothek gegangen?
S2: Am Mittwoch bin ich dahin gegangen.

6 Wie oft?

Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Fragen Sie nach seinen/ihrer Urlaubserfahrungen. Wie oft ist er/sie ins Ausland gereist oder in einem Hotel geblieben? Wie oft hat er/sie einen Nationalpark besucht? Wie oft hat er/sie Familie in einer anderen Stadt besucht?



BEISPIEL

S1: Wie oft bist du ins Ausland gereist?
S2: Ich bin zweimal ins Ausland gereist, einmal nach Mexiko und einmal nach Frankreich.

7 Klimawandel Wissenschaftler prognostizieren (*predict*), dass das Klima trockener (*drier*) und wärmer wird. Sehen Sie sich die Wetterkarte für den 21. März an. Finden Sie die Temperaturen normal? Besprechen Sie zu zweit, welche Temperaturen Sie angenehm finden, und welche Jahreszeiten Sie (nicht) mögen.

BEISPIEL

- S1: Was für eine Temperatur findest du angenehm?
- S2: Ich finde 22-25 Grad Celsius angenehm. Und du?



8 Rollenspiel Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin die Rollen von zwei älteren Menschen, die über ihr Leben nachdenken. Jede Person sagt etwas über einen anderen Abschnitt (*phase*) des Lebens.

BEISPIEL

- S1: Mit 5 zog meine Familie in die USA.
- S2: Mit 6 ging ich zum ersten Mal in die Schule.

9 Eine Geschichte Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie eine Geschichte dazu. Jede Person schreibt zwei Sätze der Geschichte und gibt sein Stück Papier an die nächste Person weiter. Der erste Satz beginnt mit „zuerst“, der dritte mit „dann“, der fünfte mit „danach“ und so weiter.



BEISPIEL Zuerst spazierten zwei Freunde auf der Straße...

Mein Wörterbuch

Schreiben Sie noch fünf weitere Wörter in Ihr persönliches Wörterbuch zu den Themen Jahreszeiten und Reisen.

Lektion 3B

German	English	Definition
+ add word		
der Altweibersommer	Indian summer	der Spätsommer
↓ 🗑️		
<input type="checkbox"/> ä <input type="checkbox"/> ö <input type="checkbox"/> ü <input type="checkbox"/> ß <input type="checkbox"/> ALL CAPS		

Panorama

Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen

Schleswig-Holstein in Zahlen

- ▶ **Fläche:** 15.800 km²
- ▶ **Einwohner:** 2,9 Millionen
- ▶ **Sprachen:** Deutsch (2,7 Millionen), Plattdeutsch (1,3 Millionen), Dänisch (65.000), Friesisch (10.000)
- ▶ **Städte:** Kiel (246.000), Lübeck (217.000)
- ▶ **Industrie:** Landwirtschaft¹, Seehandel², Windenergie
- ▶ **Touristenattraktionen:** Danewerk und Haithabu (Wikingerstätten³), Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg

Berühmte Schleswig-Holsteiner

- ▶ **Max Planck**, Physiker (1858–1947)
- ▶ **Thomas Mann**, Literaturnobelpreisträger (1875–1955)

Quelle: Landesportal Schleswig-Holstein

Hamburg in Zahlen

- ▶ **Fläche:** 755.000 km²
- ▶ **Einwohner der Hansestadt Hamburg:** 1,8 Millionen
- ▶ **Industrie:** Flugzeugbau, Hafen, Schiffbau, Tourismus
- ▶ **Touristenattraktionen:** Altonaer Fischmarkt, Hamburger Michel, Museumsschiff Rickmer Rickmers

Berühmte Hamburger

- ▶ **Johannes Brahms**, Komponist (1833–1897)
- ▶ **Jil Sander**, Modedesignerin (1943–)

Quelle: Landesportal Hamburg

Bremen in Zahlen

- ▶ **Fläche:** 325 km² (kleinstes deutsches Bundesland)
- ▶ **Einwohner der Hansestadt Bremen:** 679.000
- ▶ **Industrie:** Außenhandel⁴, Automobilindustrie
- ▶ **Touristenattraktionen:** Böttcherstraße, Rathaus, Bremer Stadtmusikanten, Marktplatz, Schnoor

Berühmte Bremer

- ▶ **Ernst Rowohlt**, Verleger⁵ (1887–1960)
- ▶ **James Last**, Komponist und Bandleader (1929–)

Quelle: Landesportal Bremen

1 Landwirtschaft agriculture 2 Seehandel maritime trade
3 Wikingerstätten Viking sites 4 Außenhandel foreign trade 5 Verleger publisher 6 Brücken bridges 7 überqueren cross 8 Venedig Venice



Unglaublich, aber wahr!

In Hamburg gibt es mehr als 2.400 Brücken⁶. Die Brücken überqueren⁷ die Alster, Süderelbe, Norderelbe und Kanäle der Stadt. Es gibt mehr Brücken in Hamburg als in Venedig⁸, Amsterdam und London zusammen.





Märchen

Bremer Stadtmusikanten

Auf dem Marktplatz der Stadt Bremen gibt es eine Statue: Man kann einen Hahn¹ auf einer Katze auf einem Hund auf einem Esel² stehen sehen. Diese Tiere spielen die Hauptrollen eines Märchens der Gebrüder Grimm mit dem Namen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Es ist interessant, dass die Tiere in dem Märchen nie in Bremen ankamen. Zwar wollten sie am Anfang der Geschichte nach Bremen, hielten dann aber in einem Haus außerhalb der Stadt an. Trotzdem sind die Stadtmusikanten ein wichtiges Symbol der Stadt.



Tradition

Hafengeburtstag Hamburg

Ungefähr 13.000 Seeschiffe aus aller Welt laufen jährlich den zweitgrößten Seehafen⁸ Europas an. Kaiser Friedrich Barbarossa hatte den Hamburgern am 7. Mai 1189 Zollfreiheit⁹ für ihre Schiffe auf der Elbe von der Stadt bis an die Nordsee gewährt. Das Tor zur Welt war damit geöffnet, der Hamburger Hafen geboren. Seit 1977 feiert man Anfang Mai den Hafengeburtstag Hamburg.

Natur

Nationalpark Schleswig-Holsteinsches Wattenmeer

Das Wattenmeer liegt in der Nordsee. Große Teile des Wattenmeers stehen unter Naturschutz³. Der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer hat eine Fläche von 4.410 Quadratkilometern und erstreckt sich von der deutsch-dänischen Seegrenze bis zur Elbmündung⁴. Er ist der größte deutsche Nationalpark. 70% des Nationalparks stehen permanent unter Wasser. Tiere und Pflanzen, die in diesem Nationalpark leben, sind Schweinswale⁵, Brandgänse⁶ und diverse Seegräser. Seit 2009 ist das Wattenmeer ein UNESCO-Welterbe⁷.



Musik Musik



Namika ist eine deutsche Hip-Hop-Sängerin, deren Eltern beide aus Marokko stammen. Sie singt über Themen wie Identität, Heimat, und Selbstfindung. Die Inspiration für ihre Musik ist ihr Idol Missy Elliot.

Go to vhlcentral.com to find out more about **Nena** and her band.



Piraten

Störtebeker

Klaus Störtebeker ist der berühmteste deutsche Pirat (wahrscheinlich 1360–1401). Viele Legenden existieren über ihn. Der Name Störtebeker (Stürz den Becher) kommt aus dem Niederdeutschen: angeblich konnte Störtebeker einen 4-Liter-Becher¹⁰ in einem Schluck¹¹ austrinken. 1401 exekutierte man Störtebeker mit 30 Gefährten¹² in Hamburg. Laut einer Sage¹³ durften alle Gefährten weiterleben¹⁴, an denen Störtebeker nach seiner Exekution ohne Kopf vorbeilief¹⁵. Er schaffte 11 Kameraden! Heute ist das Interesse an diesem Mann immer noch sehr groß. Einige Schiffe tragen seinen Namen und es gibt auch Filme und Festspiele über ihn.

1 Hahn rooster 2 Esel donkey 3 Naturschutz conservation 4 Elbmündung Elbe delta 5 Schweinswale porpoises
6 Brandgänse shelducks 7 Welterbe world heritage site 8 zweitgrößten Seehafen second largest seaport
9 Zollfreiheit guaranteed duty exemption 10 Becher mug 11 Schluck gulp 12 Gefährten companions
13 Sage tale 14 weiterleben be spared 15 ohne Kopf vorbeilief ran by without his head

1 Was haben Sie gelernt? Entscheiden Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. Im Hamburg gibt es mehr Brücken als in Venedig, Amsterdam und London zusammen.
2. Auf dem Bremer Marktplatz gibt es eine Statue mit vier Brüdern.
3. Der Hamburger Hafen wurde im Jahr 1189 gegründet.
4. Der berühmteste deutsche Pilot heißt Klaus Störtebeker.
5. Der Nationalpark Wattenmeer ist der größte deutsche Nationalpark.

2 Was meinen Sie? Diskutieren Sie die Frage mit einem Partner / einer Partnerin.

- Was sind die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen? Welchen Bundesstaat würden Sie gern besuchen? Warum?

I CAN identify and reflect on cultural products and practices of Schleswig-Holstein, Hamburg, and Bremen.

Lesen

Vor dem Lesen

Strategien

Predicting content from the title

You can often use titles and subheadings to predict the content of a text before you read it. For example, you can usually predict the content of a newspaper article from its headline. Predicting content from titles will help you increase your reading comprehension in German.

Untersuchen Sie den Text

Lesen Sie die Überschriften (*titles*) des Textes. Was für eine Textart ist das? Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine Liste: welche Informationen können Sie in jedem Teil des Textes finden?

Überschriften

Lesen Sie die Überschriften: Was ist das Thema des Textes, der dieser Überschrift folgt (*follows*)? Wo kann man diese Überschriften finden (in einer Tageszeitung, einem Magazin, einer Broschüre, einem Reiseführer, etc.)?

Regensburg entdecken

Diese Woche in Berlin

Die Pyramiden Ägyptens in 8 Tagen!

DFB-Team verliert Fußball- Länderspiel gegen Frankreich

Am Frankfurter Flughafen wird gestreikt

Die 15 besten Rezepte zum Grillen

Gute Restaurants für Studenten in Kiel

Die Nordseeküste¹ Schleswig-Holsteins in 6 Tagen



6 Tage Naturerlebnis² für 450 Euro!

1. Tag: Hamburg-Büsum Mit dem Bus von Hamburg nach Brunsbüttel. Hier besichtigen wir die Schleusen³ des Nord-Ostsee-Kanals. Weiter geht es mit dem Bus nach Friedrichskoog. Wir besuchen die Seehundstation⁴ Friedrichskoog, die einzige Seehundstation in Schleswig-Holstein. Per Bus geht es weiter nach Büsum, unserer Endstation heute. Am Nachmittag besuchen wir das „Museum am Meer“ mit Informationen über das Fischen an der Nordseeküste. Danach gibt es einen Besuch der 'Sturmflutenwelt'⁵ Blanker Hans' mit Demonstration der Flutkatastrophe von 1962.

2. Tag: Büsum-Tönning-St. Peter Ording-Husum Nach einer Busfahrt von Büsum nach Tönning besuchen wir das Multimar Wattforum. Hier kann man in Aquarien Wale und andere Tiere des Wattenmeers sehen. Mit dem Bus geht es weiter nach St. Peter Ording. Wir werden einen Spaziergang am Strand machen und dann den Westküstenpark mit Robbinarium⁶ besuchen (bei schlechtem Wetter gehen wir in der Dünentherme im Freizeit- und Erlebnisbad schwimmen). Nach einer weiteren Busfahrt besuchen wir das Schloss⁷ vor Husum und den Schlosspark mit seinen wunderschönen Blumen.

¹ Nordseeküste North Sea coast ² Naturerlebnis nature experience ³ Schleusen locks
⁴ Seehundstation harbor seal ward ⁵ Sturmflutwelt world of the storm tide ⁶ Robbinarium seal zoo
⁷ Schloss castle

Nach dem Lesen



3. Tag: Husum-Insel Föhr

In Husum machen wir eine Stadtführung⁸ mit dem Fahrrad: Wo hat der berühmte Autor Theodor Storm gelebt und gearbeitet? Mit dem Bus geht es dann nach Dagebüll und mit einer Fähre⁹ auf die Insel¹⁰ Föhr. Hier besuchen wir ein typisches friesisches Dorf¹¹: Nieblum.

4. Tag: Insel Föhr-Insel Amrum

Mit der Fähre fahren wir von Föhr zu der Insel Amrum. Wir sehen uns die Stadt Wittdün an, besuchen den Amrumer Leuchtturm¹² (gebaut 1875) und gehen auf der Kniepsand-Sandbank spazieren.

5. Tag: Insel Amrum-Sylt

Mit der Fähre fahren wir von Amrum nach Sylt. Wir wandern zum Roten Kliff Kampen. Nachmittags besuchen wir eine Einkaufsarkade in Westerland und das Sylt Aquarium mit 2.000 verschiedenen Kreaturen aus dem Meer.

6. Tag: Sylt-Seebüll-Friedrichstadt-Hamburg

Mit der Fähre geht es zurück zur Küste nach Niebüll und dann weiter nach Seebüll. Hier besuchen wir das Emil-Nolde-Museum. Mit dem Bus weiter nach Friedrichstadt. Diese Stadt heißt auch die „Holländerstadt“. Die Stadtführung ist inklusive einer Schiffsfahrt¹³ auf den Grachten¹⁴ und Kanälen der Stadt. Das Ende unserer Tour ist in Hamburg.



Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze.

	Richtig	Falsch
1. Den Nord-Ostsee-Kanal kann man in Brunsbüttel besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. In Schleswig-Holstein gibt es viele Seehundstationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. In der Nordsee gibt es keine Wale.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Im Schlosspark in Husum kann man wunderschöne Blumen sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Dagebüll ist ein typisches friesisches Dorf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Insel Amrum ist für ihre lange Sandbank aus Kniepsand bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Insel Amrum ist berühmt für das Rote Kliff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. In Seebüll, der „Holländerstadt“, gibt es viele Grachten und Kanäle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kombinieren Sie Verbinden Sie jede Aktivität mit dem passenden Ort.

- | | |
|---|-------------------|
| ___ 1. das Emil-Nolde-Museum besuchen | a. Friedrichskoog |
| ___ 2. auf der Kniepsand-Sandbank spazieren gehen | b. Seebüll |
| ___ 3. eine Seehundstation besuchen | c. Husum |
| ___ 4. eine Stadtführung mit dem Fahrrad machen | d. Insel Amrum |
| ___ 5. das „Museum am Meer“ besuchen | e. Büsum |

Urlaub in Schleswig-Holstein
Führen Sie zu dritt eine Diskussion.

Sie werden Schleswig-Holstein drei Wochen lang besuchen. Sie wollen eine organisierte Tour machen, die in Hamburg beginnt. Sie besuchen das Reisebüro für weitere Informationen. Stellen Sie Fragen über Städte, Aktivitäten, Ausflüge, Hotels, den Transport, etc.

8 Stadtführung *tour of the town* 9 Fähre *ferry* 10 Insel *island* 11 friesisches Dorf *Frisian village*
 12 Leuchtturm *lighthouse* 13 Schiffsfahrt *boat tour* 14 Grachten *town canals*

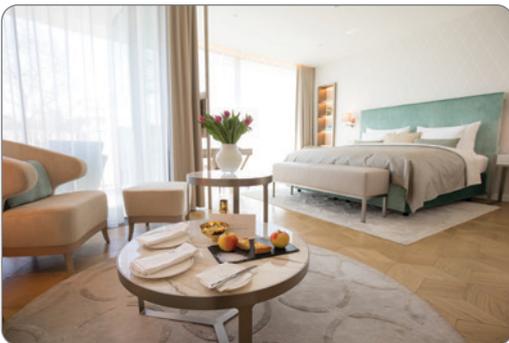
Hören

Strategien

Using visual cues

Visual cues can provide useful context to help you make sense of information you hear.

- To practice this strategy, you will listen to an advertisement.
- As you listen, jot down information you hear that relates to the image below.



Vorbereitung

Schauen Sie sich das Foto rechts an. Worüber diskutieren Lisa und Martina?

Zuhören

- Hören Sie sich das Gespräch an. Welchen Ort möchte Lisa besuchen und welchen Martina? Wo werden sie Urlaub machen?



Verständnis

- Details** Hören Sie sich den Dialog noch einmal an. Wer mag welche Aktivitäten? Wo wollen sie diese Aktivitäten machen?

	wandern	Touristenattraktionen besuchen	Fahrrad fahren	schwimmen	Theater besuchen	einkaufen
Fehmarn						
Bayerische Alpen						
Berlin						

- Urlabsziele** Besprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin, wo Sie gerne Urlaub machen und was Sie dort gerne machen. Fahren Sie gerne im Winter, Frühling, Sommer oder Herbst in Urlaub? Wohin fährt Ihr Partner / Ihre Partnerin gerne? Was macht er/sie gerne im Urlaub? Welchen Urlaub wollen Sie gerne zusammen machen?

BEISPIEL

- S1:** Ich besuche jeden Sommer einen Nationalpark in den USA. Und du?
- S2:** Ich mag keine Nationalparks. Ich besuche Chicago mit meiner Familie.

I CAN understand a short conversation about travel and vacations.

Schreiben

Strategien

Making an outline

Making an outline (**eine Gliederung**) before you write helps you to identify topics and subtopics, and provides a framework for presenting the information. Consider the following outline for a travel brochure.

I. Das Urlaubsziel

A. Das Hotel

1. Die Lage (*location*)
2. Die Ausstattung (*facilities*)
3. Die Bewertung (*rating*)

B. Die Landschaft

C. Die Sehenswürdigkeiten

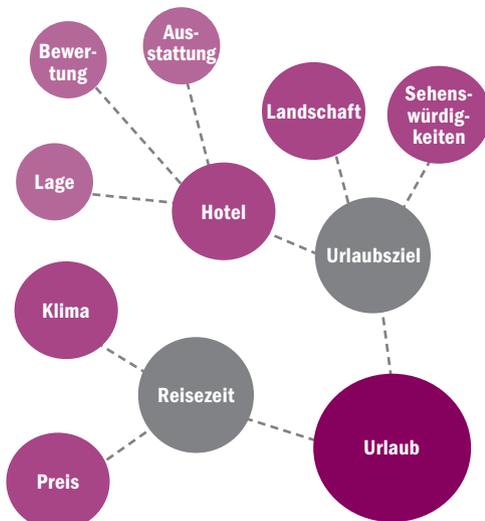
II. Die Reisezeit

A. Das Klima

B. Der Preis

Eine Mindmap

Idea maps provide a useful way to help you visualize information before you create an outline. The larger circles in an idea map correspond to the Roman numerals in an outline. The smaller circles correspond to the outline's capital letters, numbers, and so on. Consider the idea map that led to the outline above.



Thema

Schreiben Sie eine Broschüre

Schreiben Sie eine Tour-Broschüre für ein Reiseziel (*destination*) in einem deutschsprachigen Land.

Bevor Sie die Broschüre schreiben, schreiben Sie sich Ideen für die Broschüre auf. Hier ist eine Liste mit wichtigen Fragen:

- Welches Reiseziele wollen Sie beschreiben?
- Wie lange soll die Tour dauern?
- Wie ist das Wetter am Reiseziel?
- Welche Kleidung brauchen die Teilnehmer (*participants*)?
- Wo übernachten sie?
- Wo kann man essen gehen?
- Was soll man besuchen?
- Welche Aktivitäten gibt es (Sport, Einkaufen etc.)?
- Wie viel kostet der Urlaub pro Person?

Organisieren Sie Ihre Ideen mit einer Mindmap. Schreiben Sie mit der fertigen Mindmap eine Gliederung. Jetzt können Sie eine Broschüre schreiben. Benutzen Sie Überschriften (*titles*), damit die Leser die Organisation der Broschüre verstehen können. In guten Broschüren sind oft Anschauungsmaterialien (*visual aids*) (Fotos, Tabellen etc.) integriert. Verwenden Sie Vokabeln und Grammatik, die Sie in diesem Kapitel gelernt haben.

 **I CAN** write a brochure and be creative to invite people to travel.

Lektion 3A

Jahreszeiten <i>seasons</i>	das Wetter <i>weather</i>
der Winter, - <i>winter</i> der Frühling, -e <i>spring</i> der Sommer, - <i>summer</i> der Herbst, -e <i>fall</i>	Wie ist das Wetter? <i>What's the weather like?</i> Es ist schön draußen. <i>It's nice out.</i> Das Wetter ist gut/schlecht. <i>The weather is nice/bad.</i> Wie warm/kalt ist es? <i>How warm/cold is it?</i> Es sind 18 Grad draußen. <i>It's 18 degrees out.</i> Es ist heiß. <i>It's hot.</i> Es ist kalt. <i>It's cold.</i> Es ist kühl. <i>It's cool.</i> Es ist sonnig. <i>It's sunny.</i> Es ist windig. <i>It's windy.</i> Es ist wolkig. <i>It's cloudy.</i> Es regnet. <i>It's raining.</i> Es schneit. <i>It's snowing.</i> der Blitz, -e <i>lightning</i> der Donner, - <i>thunder</i> das Gewitter, - <i>thunderstorm</i> der Hagel <i>hail</i> der Nebel, - <i>fog; mist</i> der Regen <i>rain</i> der Regenmantel, - <i>raincoat</i> der Regenschirm, -e <i>umbrella</i> der Schnee <i>snow</i> der Sturm, -e <i>storm</i> der Wetterbericht, -e <i>weather report</i> die Wolke, -n <i>cloud</i>
Monate <i>months</i>	
der Januar <i>January</i> der Februar <i>February</i> der März <i>March</i> der April <i>April</i> der Mai <i>May</i> der Juni <i>June</i> der Juli <i>July</i> der August <i>August</i> der September <i>September</i> der Oktober <i>October</i> der November <i>November</i> der Dezember <i>December</i>	
das Datum <i>date</i>	
Welcher Tag ist heute? <i>What day is it today?</i> Der 15. August. <i>The 15th of August.</i> Wann hast du Geburtstag? <i>When is your birthday?</i> Am 23. Mai. <i>May 23rd.</i> das Jahr, -e <i>year</i> die Jahreszeit, -en <i>season</i> der Monat, -e <i>month</i> der Tag, -e <i>day</i> die Woche, -n <i>week</i>	Präteritum of verbs with prefixes See p. 126. Prepositions of location See p. 130.

Lektion 3B

am Flughafen <i>at the airport</i>	Unterkünfte <i>accommodations</i>
der Abflug <i>departure</i> die Ankunft <i>arrival</i> der Ausgang, -e <i>exit</i> das Ausland <i>abroad</i> die Bordkarte, -n <i>boarding pass</i> die Businessklasse <i>business class</i> der Flug, -e <i>flight</i> das Flugticket, -s <i>ticket</i> das Flugzeug, -e <i>airplane</i> das Gepäck <i>luggage</i> das Handgepäck <i>carry-on luggage</i> der Koffer, - <i>suitcase</i> der Passagier, -e <i>passenger</i> die Passkontrolle, -n <i>passport control</i> der Personalausweis, -e <i>ID card</i> die Reise, -n <i>trip</i> das Reisebüro, -s <i>travel agency</i> der Reisende, -n <i>traveler</i> die Touristenklasse <i>economy class</i> die Verspätung, -en <i>delay</i> das Visum (pl. die Visa) <i>visa</i> die Zeitung, -en <i>newspaper</i> der Zoll <i>customs</i>	der Fahrstuhl, -e <i>elevator</i> der Gast, -e (<i>hotel</i>) <i>guest</i> das (Fünf-Sterne-) Hotel (<i>five-star</i>) <i>hotel</i> die Jugendherberge, -n <i>youth hostel</i> der Schlüssel, - <i>key</i> der Zimmerservice <i>room service</i>
	zum Beschreiben <i>to describe</i>
	voll besetzt <i>fully occupied</i> pünktlich <i>on time</i>
	Verben <i>verbs</i>
	abbrechen (bricht... ab) <i>to cancel</i> abfliegen (fliegt... ab) <i>to take off</i> buchen <i>to make a (hotel) reservation</i> fliegen <i>to fly</i> landen <i>to land</i> packen <i>to pack</i> Schlange stehen <i>to stand in line</i> übernachten <i>to spend the night</i>
	Infinitive expressions See p. 144. Time expressions See p. 148. Indefinite pronouns See p. 150.
die Ferien <i>vacation</i>	
die Kreuzfahrt, -en <i>cruise</i> das Meer, -e <i>sea; ocean</i> der Skiurlaub, -e <i>ski vacation</i> der Strand, -e <i>beach</i> eine Karte lesen <i>to read a map</i> Urlaub machen <i>to go on vacation</i>	

More
activities



vhcentral